

Schulnachrichten.

I. Chronik.

Das zu Ende gehende Schuljahr hat für unser Gymnasium eine ganz besondere Bedeutung gewonnen. Denn in dessen Verlauf ist die Verwirklichung des seit vielen Jahren angestrebten Neubaus endgültig gesichert worden. Es gebührt daher unser ehrerbietigster Dank der Hohen Staatsregierung, insbesondere dem Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts, das an dem einmal gefassten Plan festhaltend so manche anfangs entgegenstehende Schwierigkeiten glücklich überwunden und durch seine Initiative eine schöne Planung des Neubaus in die Wege geleitet hat. Weiter aber gebührt auch unser aufrichtigster Dank den beiden Ständekammern, von denen die zweite die vom Königlichen Kultusministerium durch Schreiben vom 12. Oktober 1908 vorgelegten Pläne und Kostenanschläge nach vorausgegangener Durchberatung in der Finanzdeputation A in der Sitzung vom 2. November auf den Bericht des Herrn Abgeordneten Dr. Seetzen hin einstimmig angenommen hat. Das gleiche hat dann die erste Kammer in ihrer Sitzung vom 20. November getan auf Grund des Berichts ihres Vizepräsidenten, des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Beutler, der gerade durch diesen Bericht sich als besonders treuer Sohn seiner ehemaligen alma mater erwiesen hat. Neben diesen beiden Herren Bericht-erstatlern sei aber an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen auch allen den Herren Abgeordneten der beiden hohen Kammern, die im Laufe der Landtagsverhandlungen besonders tatkräftig für den Neubau unserer Anstalt eingetreten sind. Es sind dies aus der ersten Kammer die Herren Kommerzienrat Erbert und Oberbürgermeister Dr. Schmid, sowie aus der zweiten die Herren Günther, Poppitz und Zeidler.

Ferner aber sei auch dem Stadtrat und dem Stadtverordnetenkollegium Plauens für ihr Entgegenkommen und ihr Eingehen auf die Vorschläge und Wünsche der Regierung in der Frage des Bauplatzes sowie für ihr allzeit bewiesenes Interesse an dieser für unser Gymnasium so hochwichtigen Frage unser ergebenster Dank ausgesprochen. Nach mancherlei Verhandlungen zwischen Staat und Stadt ist ein Abkommen geschlossen worden, das für beide Teile vorteilhaft erscheint und voraussichtlich unserer Anstalt zum Segen gereichen wird.

Endlich aber drängt es den Unterzeichneten, auch dem Königlichen Landbauamt zu Plauen den aufrichtigsten Dank im Namen des Gymnasiums auszusprechen. Von Anfang an hat diese Behörde, insbesondere ihr Chef, Herr Baurat Hempel, für den geplanten Neubau das regste Interesse gezeigt. Er sowohl wie auch der mit der speziellen Ausarbeitung des Bauplans betraute Herr Bauamtmann Merz haben sich mit größter Hingabe und in ununterbrochener Fühlung mit dem Rektor der ihnen gestellten Aufgabe unterzogen. Nicht zum mindesten wird es das Verdienst dieser Herren sein, wenn das neue Gymnasium in baulicher Beziehung eine „Musteranstalt“ werden wird, wie es der geehrte Herr Referent in der ersten Ständekammer ausgesprochen hat.

Gleich an dieser Stelle sei noch mitgeteilt, daß das Königl. Kultusministerium durch Beschluß vom 4./16. Januar 1909 — 4037 B — das Landbauamt mit der Ausführung des Baues beauftragt hat in der Weise, daß das neue Gebäude nach den Sommer- oder spätestens Michaelisferien 1911 bezogen werden kann.

Aber auch noch nach einer anderen Seite hin sei dem Hohen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts sowie den Ständekammern ehrerbietigster Dank zum Ausdruck gebracht, nämlich dafür, daß das Jahr 1908 durch die Vorlage des ersteren und die zustimmenden Beschlüsse der letzteren dem lange gehegten Wunsche der sächsischen Gymnasiallehrerschaft nach Gleichstellung ihrer Gehaltsverhältnisse mit denen der Richter Erfüllung gebracht hat.

Über den Ausgang des vorigen Schuljahres ist noch folgendes nachzutragen:

Am 20. März 1908 erhielt der unterzeichnete Rektor von einem Abiturientenvater, der nicht genannt sein will, 1000 Mark ausgehändigt, mit der Begründung, daß er dadurch einerseits seine Freude bezeugen wolle, daß sein Sohn die Reifeprüfung glücklich bestanden habe; andererseits wolle er hierdurch auch seiner Verehrung für Herrn Prof. Dr. Zschommler Ausdruck geben, der als Kurator seinem Sohne jederzeit mit väterlichem Rate zur Seite gestanden habe. Die überreichte Geldsumme solle daher zu einer Dr. Max Zschommler-Stiftung verwendet werden, über deren Zweck Herr Prof. Dr. Zschommler Bestimmung treffen solle. Nachdem der Rektor dem hochherzigen Schenkgeber den wärmsten Dank ausgesprochen und Herrn Prof. Dr. Zschommler benachrichtigt hatte, entwarf dieser Satzungen der Stiftung, die der Rektor dem Königl. Ministerium zur Begutachtung und eventuellen Bestätigung vorlegte. Dasselbe nahm laut Verordnung vom 6./16. April — 1333 B — mit Befriedigung von der Schenkung Kenntnis und genehmigte die eingereichten Satzungen, fügte jedoch als § 4 einen Absatz hinzu, damit die Stiftung rechtsfähig werde. Die Satzungen lauten demgemäß nunmehr folgendermaßen:

§ 1. Die Schenkung von eintausend Mark, die der Vater eines zu Ostern 1908 mit dem Zeugnisse der Reife abgegangenen Schülers aus Dankbarkeit und in Anerkennung der treuen Lehrer- und Erzieherarbeit des Herrn Professors Dr. Max Zschommler an seinem Sohne dem Königlichen Gymnasium zu Plauen i. V. gemacht hat, trägt den Namen

„Dr. Max Zschommler-Stiftung“.

Sie ist in einem 4^o/_oigen Hamburger Staatspapiere angelegt.

§ 2. Herr Professor Dr. Max Zschommler, nach dessen Anordnung dem Wunsche des Schenkgebers gemäß die Zinsen des Kapitals Verwendung finden sollen, bestimmt hiermit, daß dieselben zu Ostern eines jeden Jahres im Gesamtbetrage oder in zwei gleichen Teilen an einen oder zwei tüchtige, würdige mit dem Zeugnisse der Reife abgehende Oberprimaner oder an einen oder zwei tüchtige, würdige Schüler der Klassen Unterprima bis mit Untertertia verteilt werden, deren Eltern eine Beihilfe zu der Ausbildung ihres Sohnes bez. ihrer Söhne wohl gebrauchen können. Die erste Auszahlung findet Ostern 1909 statt.

§ 3. Der oder die Empfänger werden vom Lehrerkollegium durch Synodalbeschluss bestimmt, doch hat Herr Professor Dr. Max Zschommler, solange er am Königlichen Gymnasium zu Plauen i. V. als Lehrer tätig ist, das Recht, ihn oder sie vorzuschlagen.

§ 4. Vorstand der Stiftung, welche rechtsfähig sein soll, ist der jedesmalige Rektor des Gymnasiums zu Plauen i. V., die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch die Kassenverwaltung dieser Anstalt.

Plauen i. V., am 21. April 1908.

Prof. Dr. Constantin Angermann, Rektor.

Das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts hat die nach vorstehender Urkunde, dd. Plauen i. V., am 21. April 1908, unter dem Namen

„Dr. Max Zschommler - Stiftung“

am Königlichen Gymnasium zu Plauen i. V. errichtete Stiftung gemäß § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuchs als rechtsfähige Stiftung und die dazu getroffenen Bestimmungen genehmigt.

Zu dessen Urkund wird dieses

Dekret

erteilt.

Dresden, den 30. April 1908.

Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Dr. Beck.

Wie auf S. 5 des vorigen Jahresberichts mitgeteilt ist, wurde der wissenschaftliche nicht-ständige Lehrer, Herr Otto Stirn, Ostern 1908 in gleicher Eigenschaft an das Realgymnasium in Borna versetzt. Da der ebendasselbst als sein Nachfolger genannte Herr Kandidat Frey es nachträglich vorzog, Leipzig nicht zu verlassen, so wurde unserem Gymnasium durch ministerielle

Verordnung vom 14./25. März — 1152 B — der bis dahin am Gymnasium zu Chemnitz beschäftigte Kandidat des höheren Lehramts, Herr Richard Kohl, zur weiteren Ersetzung seines Probejahres und zur Übernahme von Aushilfsunterricht zugewiesen.

Ferner erhielt durch Beschluß des Königl. Ministeriums vom 24. März/2. April — 1194 B — der seit Michaelis 1907 bei unserer Anstalt als Probelehrer beschäftigte Herr Dr. Wilhelm Vogel die Weisung, sein Probejahr unter Übernahme von Aushilfsstunden am Wettiner Gymnasium in Dresden fortzusetzen.

Durch Beschluß des Königl. Ministeriums vom 2./9. April — 874 B — wurde Herr Prof. Rhodius auf sein Ansuchen zur Teilnahme am kunstgeschichtlichen Ferienkursus in Dresden (21.—25. April) zugelassen. Doch konnte er infolge von Erkrankung keinen Gebrauch davon machen.

Die öffentliche Klassenprüfung wurde Donnerstag den 9. April in der im letzten Jahresberichte S. 28 angegebenen Weise abgehalten.

Der Schulschluss fand tags darauf statt. Damit war die Verabschiedung der Herren Stirn und Dr. Vogel verknüpft. Beiden sprach der Rektor den herzlichsten Dank der Schule für ihre treue und erfolgreiche Lehrtätigkeit und für ihre nie versagende Bereitwilligkeit in Vertretung erkrankter Kollegen aus und verband damit die aufrichtigsten Segenswünsche für ihre fernere Zukunft.

Die Konfirmation der Gymnasiasten erfolgte am Sonntag Palmarum (12. April) in der Johanniskirche durch Herrn Superintendent Lieschke. Einige Schüler von auswärts wurden in ihrer Heimat eingesegnet.

Das neue Schuljahr begann Montag den 27. April mit der Aufnahmeprüfung, die sämtliche 35 Angemeldete bestanden. Es fanden Aufnahme je 1 Schüler nach Oberprima, Unterprima, Obertertia und Untertertia, 2 nach Quarta, 29 nach Sexta. Die Gesamtzahl der Schüler betrug daher zu Anfang des Schuljahrs 232.

Der Unterricht des Sommerhalbjahres wurde Dienstag den 28. April mit einer gemeinsamen Andacht begonnen, in der Herr Oberlehrer Weidauer die Ansprache hielt; verbunden war damit ministerieller Anregung zufolge eine Würdigung Johann Hinrich Wicherns, der der Redner die Worte Frenssens zugrunde legte: „Die Gleichgültigkeit macht alles tot, die Liebe macht alles lebendig“. Im Anschluss an diese Andacht wies der Rektor Herrn Kandidat Richard Kohl in sein Amt als Vikar ein. Derselbe teilt über seinen bisherigen Lebensgang folgendes mit:

Reinhard Richard Kohl, geb. am 2. März 1881 in Lichtenberg bei Freiberg, erhielt seine wissenschaftliche Vorbildung auf dem Gymnasium Albertinum zu Freiberg, das er von Ostern 1893 bis Ostern 1902 besuchte. Er studierte hierauf Mathematik und Naturwissenschaften in Leipzig und bestand daselbst im Juni 1907 sein Staatsexamen. Michaelis desselben Jahres wurde er dem Königl. Gymnasium zu Chemnitz, Ostern 1908 dem Königl. Gymnasium zu Plauen zur Ableistung seines Probejahres zugewiesen.

Gleich an dieser Stelle sei bemerkt, daß Herr Kohl nach Vollendung seines Probejahres durch Verordnung vom 5. Oktober — 3267 B — zum nichtständigen wissenschaftlichen Lehrer vom 1. Oktober an ernannt wurde.

Durch Dekret vom 23. April geruhte Seine Majestät der König dem unterzeichneten Rektor Titel und Rang als Oberstudienrat in der dritten Klasse der Hofrangordnung, ferner durch Dekrete vom 1. Mai Herrn Prof. Dr. Wirth das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden, dem Oberlehrer Reinstein das Ritterkreuz 2. Klasse desselben Ordens sowie dem Oberlehrer Dr. Günther Titel und Rang als Professor in der vierten Klasse der Hofrangordnung Allerhöchstdinst zu verleihen. Für diese Beweise Allerhöchster Huld und Gnade Seiner Majestät des Königs sei auch an dieser Stelle untertänigster Dank ausgesprochen.

Zu großer Genugtuung und Freude gereichte es unserer Anstalt, daß fast gleichzeitig mit diesen Auszeichnungen das Königliche Ministerium durch Beschluß vom 14. Mai — 1928 B — Herrn Prof. Dr. Martin den Titel Konrektor verlieh.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Königs wurde Montag den 25. Mai durch einen öffentlichen Aktus in der Turnhalle gefeiert. Er begann $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit dem Vortrag des Chors aus Haydns Schöpfung (Die Himmel erzählen etc.), ausgeführt vom Schülerchor unter

Leitung des Herrn Prof. Dr. Günther. Daran schlossen sich drei Schülerreden, und zwar eine lateinische des Oberprimaners Ernst Pietsch (*Augustum et Traianum omnium Caesarum de imperio Romano optime meritos esse*), ferner eine deutsche des Oberprimaners Alfred Merz (Griechenland das wahre Deutschland des Altertums) und eine französische des Oberprimaners Werner Bachmann (*Les principaux personnages dans les comédies de caractère de Molière*). Nach dem Gesang des *Salvum fac regem* von Karl Löwe hielt Herr Prof. Zürn die Festrede, in der er den humanistischen Bildungswert des physikalischen Unterrichts behandelte. Mit einem Hoch auf Seine Majestät den König und dem Gesang der Sachsenhymne schloß die Feier.

Wie üblich veranstaltete das Gymnasium eine gesellige Nachfeier von Königs Geburtstag, und zwar am 30. Mai in den Räumen des Praters. Eröffnet wurde sie durch den Vortrag der Vorstudie Beethovens zur 9. Sinfonie (*Phantasie für Pianoforte, Chor und Orchester, Op. 80*) unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Günther. Die Klavierbegleitung hatte der Oberprimaner Walter Zahn übernommen, der dann auch noch als Solist mit drei Chopinschen Stücken auftrat. Weiter wurden durch das Schülerorchester, das durch Mitglieder der Stadtkapelle verstärkt war, Kompositionen von Franz Schubert, Nicodé, Sibelius und Bizet vorgeführt. Den zweiten Teil der Feier bildete die Aufführung von Lortzings komischer Oper „Die Opernprobe“, wobei die Frauenrollen in freundlicher Weise Frl. Änny Gräf, Frl. Tilly Meyer und Frl. Tony Wiede übernommen hatten, während die Männerrollen von den Primanern Pietsch, Bachmann, Schiller, Hans Vogel und Donner gegeben wurden. Wie üblich hielt ein fröhlicher Tanz die Teilnehmer an dem wohlgelungenen Feste noch bis gegen Mitternacht zusammen.

Leider sollte der Monat Mai nicht ohne Unfall für die Schule zu Ende gehen. Am 31. Mai verletzte sich nämlich Herr Prof. Dr. Wirth durch einen Fall so heftig am rechten Knie, daß sich daraus ein langwieriges Leiden entwickelte, das ihn nicht nur für den übrigen Teil des Sommerhalbjahrs von der Schule fern hielt, sondern ihn auch nötigte, zu seiner Wiedergenesung sich Urlaub für das ganze Winterhalbjahr zu erbitten. Außerdem war auch während des Sommerhalbjahrs Herr Prof. Rhodius so leidend, daß er nur einen Teil seines Unterrichts erteilen konnte. Obgleich die übrigen Kollegen, zumal die klassischen Philologen, bereitwilligst eintraten, so machte sich doch eine Hilfskraft besonders für die Erteilung des Latein und Griechischen in den mittleren Klassen nötig. Daher wies das Königliche Ministerium durch Verordnung vom 29. Juni — 2302 B — uns den Kandidat des höheren Schulamts, Herrn Philipp Martin John zur Ersetzung des Probejahres vom 22. Juni an sowie zur Übernahme von Aushilfsunterricht zu. Herr John, der sich bereits vor Erlaß der ministeriellen Verordnung zur Verfügung gestellt hatte, wurde am 23. Juni bei der gemeinsamen Morgenandacht vom Rektor in sein neues Amt eingewiesen. Über seinen bisherigen Lebensgang teilt er folgendes mit:

Ich, Philipp Martin John, geboren in Crottendorf im Erzgebirge am 1. Oktober 1883 als Sohn des Pfarrers Bernhard John, besuchte die Volksschule meines Geburtsortes und dann die zu Langenau bei Freiberg. Von Ostern 1895 bis Ostern 1903 war ich Schüler des Gymnasium Albertinum zu Freiberg. Nach bestandener Reifeprüfung studierte ich klassische Philologie, Geschichte und Philosophie im Sommersemester 1903 auf der Universität Heidelberg, vom Wintersemester 1903/04 bis zum Sommersemester 1908 auf der Universität Leipzig. Am 13., 15. und 16. Juni 1908 legte ich in Leipzig mein Staatsexamen ab und wurde unter dem 22. Juni als Probandus und Vikar dem Königl. Gymnasium zu Plauen zugewiesen.

Während der Sommerferien (17. Juli bis 16. August) wurden die nötigen Erneuerungsarbeiten in den Schulgebäuden ausgeführt, die freilich mit Rücksicht auf den bevorstehenden Neubau auf das bescheidenste Maß beschränkt wurden.

An der vom Landesausschuß des Deutschen Flottenvereins für das Königreich Sachsen während der Sommerferien vom 20. bis 24. Juli veranstalteten Schülerinstruktionsfahrt nach Hamburg und Kiel nahmen von unserer Anstalt 16 Primaner unter Führung des Herrn Oberlehrers Dr. Krause teil. Für die Veranstaltung dieser genuss- und lehrreichen Fahrt sei auch an dieser Stelle dem Landesausschuß unser aufrichtiger Dank ausgesprochen.

Das Lehrerkollegium beschloß, an Stelle der in den letzten Jahren üblichen Art der Sedanfeier diesmal Tagespartien der einzelnen Klassen unter Führung von Lehrern zu veranstalten, wie es bereits im Jahre 1905 geschehen war. Das Ziel der Ausflüge waren für die sechs oberen Klassen teils das obere Vogtland und angrenzende Teile von Böhmen

und Bayern, teils die Saalegegend, wobei zum Teil sehr starke Fußmärsche noch dazu bei wenig günstiger Witterung zurückgelegt wurden. Die drei unteren Klassen ergingen sich in Ausflügen, wie sie ihren Kräften angemessen waren, in der weiteren Umgebung Plauens.

Am 7. und 8. September nahm der Rektor auf vorausgegangene freundliche Einladung an der 300jährigen Jubelfeier des Gymnasiums Rutheneum in Gera teil, wobei er der befreundeten Nachbaranstalt die herzlichsten Glückwünsche im Namen des Plauer Gymnasiums aussprach.

Am 10. September begann der schriftliche Teil einer außerordentlichen Reifeprüfung, über deren weiteren Verlauf weiter unten berichtet werden wird. Übrigens sei hier bemerkt, daß diesmal entsprechend der Anordnung des Königlichen Ministeriums von einer schriftlichen Michaelisprüfung des Coetus zum ersten Male abgesehen wurde.

Zur Entschädigung für die ausgefallene Sommerpartie wurde dem Coetus der 21. September freigegeben zum Besuche des in der Nähe Plauens unter Oberleitung Sr. Majestät des Königs abgehaltenen Manövers des 19. Armeekorps.

Der Schluß des Sommerhalbjahres erfolgte Freitag den 25. September.

Am Abend desselben Tages beging das Singkränzchen der Schule in den Räumen der Neuen Erholungsgesellschaft sein 49. Stiftungsfest. Der musikalische Teil der Feier, der unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Günther stand, war wie schon im Jahre zuvor hauptsächlich der Pflege des deutschen Volksliedes gewidmet. Ein fröhlicher Tanz beschloß das wohlgelungene Fest.

Für den 1. Oktober hat das Königliche Ministerium an den sächsischen Gymnasien und Realgymnasien, soweit sie unter staatlicher Verwaltung stehen, eine Einrichtung getroffen, die sicherlich diesen Anstalten zu großem Vorteil gereichen wird. Es ist die Anstellung von Schulärzten, die berufen sind, um Direktionen und Lehrerkollegien in Fragen der Gesundheitspflege zu beraten. Die Direktion unseres Gymnasiums, die durch ministerielle Verordnung vom 10. Juni — 2241 B — aufgefordert war, einen geeigneten Arzt Plauens zu diesem Amt in Vorschlag zu bringen, hat in vollem Einverständnis mit dem Lehrerkollegium einen ehemaligen Schüler, Herrn Sanitätsrat Dr. Facilides, vorgeschlagen. Das Ministerium hat durch Beschluß vom 24. Juli — 2674 B — seine Zustimmung gegeben, sodafs genannter Herr am 1. Oktober dieses Amt angetreten hat. Wir heißen ihn in demselben herzlich willkommen und geben uns der zuversichtlichen Hoffnung hin, daß seine Tätigkeit für unsere Anstalt reich gesegnet sein wird.

Das Winterhalbjahr wurde in der üblichen Weise am 5. Oktober eröffnet, leider in Abwesenheit des Herrn Oberlehrers Weidauer, der bereits im September wieder von einem Nervenleiden betroffen worden war, so daß das Ministerium ihm auf Grund ärztlichen Zeugnisses für das ganze Winterhalbjahr zu seiner Erholung Urlaub erteilt hat. Wenn auch einen Teil seines Unterrichts Kollegen, insbesondere die Herren Zeller, Günther, Kurzwelly, Wauer und Kohl bereitwilligst übernahmen, so machte sich doch, zumal da ja auch Herr Prof. Dr. Wirth für das ganze Winterhalbjahr beurlaubt war, die Herbeiziehung einer weiteren Hilfskraft notwendig. Als solche wies das Königl. Ministerium durch Beschluß vom 5. Oktober — 3356 B — uns den Kandidat des höheren Schulamts, Herrn Johannes Gerhard Jähne, vom 16. Oktober an zu. Doch wurde er vom Rektor bereits am 13. Oktober dem Coetus vorgestellt und in sein Amt eingewiesen. Über seinen bisherigen Lebensgang teilt er folgendes mit:

Johannes Gerhard Jähne ist geboren am 18. September 1884 zu Schönbach (Amtsh. Löbau) als ältester Sohn des Gutsbesitzers Gotthold Jähne. Nachdem er die einfache Volksschule seines Heimatortes besucht hatte, wurde er Ostern 1895 in die Sexta des Königl. Realgymnasiums zu Zittau aufgenommen und bestand an dieser Anstalt Ostern 1904 die Reifeprüfung. Seine Universitätsjahre verbrachte er ausschließlich in Leipzig. Er widmete sich dem Studium der Philosophie, Germanistik und Geschichte, in den späteren Semestern auch der englischen Sprache und Literatur und der Religion. Nachdem er am 22. Mai 1908 die Staatsprüfung bestanden hatte, wurde er vom Königl. Ministerium zunächst dem Gymnasium zu Bautzen als Probandus zugewiesen, dann vom 16. Oktober ab dem Gymnasium zu Plauen zur Fortsetzung des Probejahres und zur Übernahme von Aushilfsunterricht zugeteilt.

Die Schulkommunion, an der sich außer den konfirmierten Schülern auch eine Anzahl Lehrer mit ihren Angehörigen beteiligte, fand am 21. Oktober statt. Die vorbereitende Andacht hielt Herr Oberlehrer Dr. Wauer, die Beichtrede Herr Kirchenrat Lieschke.

Am 2. November revidierte Herr Oberkonsistorialrat Claufs aus Dresden den Religionsunterricht und zwar wohnte er je einer Religionsstunde des Herrn Prof. Dr. Zeller in Untertertia, des Herrn Oberlehrers Dr. Wauer in Oberprima und des Herrn Kandidat Jähne in Quinta bei.

Auch für dieses Winterhalbjahr übersandten der Richard Wagner-Verein und der Konzertverein eine größere Anzahl Freikarten für obere Schüler zum Besuche ihrer Konzerte. Hierfür sei auch an dieser Stelle der ergebenste Dank ausgesprochen.

Der Schulball wurde in der herkömmlichen Weise Mittwoch den 9. Dezember in den Räumen der Neuen Erholungsgesellschaft abgehalten, wobei Herr Prof. Dr. Günther in höchst dankenswerter Weise abermals die Oberleitung übernommen hatte.

Ein herber Verlust traf die Schule dadurch, daß am 10. Dezember der wegen eines Herzleidens bereits seit längerer Zeit in das Elternhaus in Bad Elster beurlaubte Quintaner Johannes Friedrich daselbst einer anderen tückischen Krankheit erlag. Dem braven und gutgesinnten Schüler rief bei dem am 13. Dezember stattgefundenen Begräbnis sein letzter Klassenlehrer, Herr Prof. Dr. Zeller, den letzten Abschiedsgruß der Schule zu. Den schwergeprüften Eltern, die in dem Heimgegangenen ihr einziges Kind verloren haben, sei auch an dieser Stelle unsere aufrichtigste Teilnahme nochmals versichert.

Den Geburtstag Seiner Majestät des Deutschen Kaisers feierte das Gymnasium Mittwoch den 27. Januar 1909 durch einen nichtöffentlichen Aktus in der festlich geschmückten Aula. Eingeleitet wurde die Feier mit der Aufführung des Adagio aus einem Haydn'schen Streichquartett durch vier Schüler der Oberklassen. Nachdem dann Deklamationen patriotischer Gedichte durch Schüler der Unterklassen mit musikalischen Vorführungen des Singkränzchens abgewechselt hatten, hielt Herr Prof. Dr. Zschommler die Festansprache. Er führte darin aus, in wie verschiedener Weise und unter welch veränderten Verhältnissen Plauen deutsche Kaiser in seinen Mauern gesehen habe, zuerst als Feind einziehend Kaiser Karl IV. am 8. Juli 1358, dann ebenfalls als Feind des Landesherrn, des Kurfürsten Johann Friedrich, Kaiser Karl V. am 14. April 1547, und endlich Kaiser Wilhelm I. am 9. August 1875, freudig begrüßt von seinem erhabenen Bundesgenossen König Albert unter überwältigender Begeisterung der Bewohnerschaft Plaunens. Nach mahnenden patriotischen Worten an die Schüler schloß der Festredner mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm II., woran sich der gemeinsame Gesang des Liedes „Deutschland, Deutschland über Alles“ schloß. Zum Schluß verkündete der Rektor, daß der Unterprimaner Friedrich Kleeberg und der Obersekundaner Hermann Kell nach Beschluß des Lehrerkollegiums die Prämien aus der Friedrich Leprow-Stiftung erhalten haben, und zwar ersterer Parkinson, „Dreißig Jahre in der Südsee“, letzterer Passarge, „Südafrika“.

Durch Beschluß des Königlichen Ministeriums vom 16. Januar — 51 B — wurden sämtliche 26 Oberprimaner zur Osterreifepfprüfung zugelassen. Außerdem wurde uns noch ein Fremder zugewiesen. Für die schriftliche Prüfung ist die Zeit vom 11. bis 17. Februar, für die mündliche der 5. und 6. März in Aussicht genommen. Als Königlicher Prüfungskommissar wird Herr Geheimer Schulrat Dr. Seeliger fungieren. Ueber den Ausfall der Reifepfprüfung wird weiter unten berichtet werden.

Die schriftliche Osterprüfung des Coetus ist auf die Zeit vom 11. bis 18. März angesetzt, die mündliche auf Donnerstag den 2. April.

Durch Beschluß des Königl. Ministeriums vom 5. Februar — 3708 B — wird Herr Oberlehrer Dr. Krause vom 16. April an in gleicher Eigenschaft an das Königl. Realgymnasium in Döbeln versetzt. Als Ersatz erhalten wir den bisherigen wissenschaftlichen Lehrer des König Albert-Gymnasiums zu Leipzig Herrn Max Gottschald. Außerdem wird zu Ostern Herr Kandidat Jähne, zunächst zur Fortsetzung seines Probejahres und Erteilung von Aushilfsunterricht, an das hiesige städtische Realgymnasium übergehen.

Zum Schluß sei auch noch an dieser Stelle Herrn Alwin Neupert sen. dafür gedankt, daß er dem Gymnasium 30 Exemplare der von ihm verfaßten, höchst verdienstlichen „Kleinen Chronik der Stadt Plauen von 1122 bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts“ zur Verfügung gestellt hat, mit der Bestimmung, daß die drei ersten Schüler jeder Klasse sowie die Schulbibliotheken je ein Exemplar erhalten sollen.

II. Statistik.

a. Lehrerkollegium und Schulbeamte.

Rektor: Oberstudienrat Prof. Dr. Constantin Angermann, Klassenlehrer der Oberprima A. A. R. 1, V. R. 1.

Konrektor: Prof. Dr. Paul Martin, Klassenlehrer der Oberprima B und der Obersekunda.

Oberlehrer: Prof. Dr. Robert Wirth, wegen Krankheit beurlaubt bis Ostern 1909. A. R. 1.

„ Prof. Dr. Alwin Zeller, Religionslehrer und Klassenlehrer der Quinta.

„ Prof. Dr. Max Zschommler, 1. Lehrer der neueren Sprachen.

„ Prof. Bruno Rhodius, Klassenlehrer der Obertertia.

„ Prof. Karl Franz, Klassenlehrer der Unterprima A und der Untersekunda.

„ Prof. Hans Zürn, 1. Lehrer der Mathematik und Physik.

„ Prof. Dr. Ernst Günther, 2. Lehrer der neueren Sprachen und Klassenlehrer der Sexta.

„ Moritz Weidauer, Religionslehrer, wegen Krankheit beurlaubt bis Ostern 1909.

„ Alexander Kurzwelly, Lehrer für Geschichte und Deutsch.

„ Dr. Felix Böck, Klassenlehrer der Unterprima B und der Untertertia.

„ Dr. Gerhard Wauer, Religionslehrer.

„ Georg Weder, 2. Lehrer für Mathematik und Physik.

„ Alfred Heynig, Lehrer für Naturwissenschaften und Geographie.

„ Dr. Hans Krause, Klassenlehrer der Quarta.

Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer: Richard Kohl, Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften.

Probe- und Aushilfslehrer: Martin John.

„ „ „ Gerhard Jähne.

Technische Lehrer: Oberlehrer Hermann Reinstein, Lehrer für Zeichnen. A. R. 2.

Oberlehrer Otto Böhme, Turn- und Schreiblehrer.

Kassen- und Rechnungsführer: Otto Rod, städtischer Rechnungssekretär. V†.

Hausmeister: Robert Franz Schulze.

Schulgeldeinnehmer: Karl David Frank, Hausmeister a. D.

b. Schülercoetus.

Verzeichnis sämtlicher Schüler nach dem Stande vom Ende Februar.

(Die im Laufe des Schuljahres Aufgenommenen sind mit * bezeichnet. Stimmt der Wohnort des Vaters mit dem Geburtsort des Schülers überein, so ist nur letzterer angegeben.)

N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
Oberprima.			
Abteilung A.			
1. Ernst Pietsch	6. Jan. 90	Schneeberg	Dr. phil., Realgymnasialprofessor in Plauen
3. Alfred Merz	1. Juli 90	Plauen	Dr. jur., Rechtsanwalt u. Notar
4. Johannes Biermann	24. Juni 89	Stöckigt	Rittergutsbesitzer
5. Johannes Schiller	19. Juli 89	Plauen	Kaufmann
6. Johannes Steude	9. Okt. 89	Reichenau b. Zittau	Lic. theol., Schulrat, Seminar- direktor in Plauen †

N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
16. Walter Zahn	17. Jan. 91	Schönau bei Chemnitz	Fabrikdirektor in Plauen
18. Walter Surmann	6. Aug. 90	Klingental	Fabrikant
22. Johannes Jeenel	5. Jan. 90	Leipzig	Buchdruckereibesitzer in Plauen
25. *Edgar Boscher	13. Febr. 90	Chemnitz	Kaufmann in Greiz
Abteilung B.			
2. Werner Bachmann	9. Sept. 90	Plauen	Dr. phil., Konrektor und Professor am Realgymnasium
7. Herbert Jordan	24. Jan. 91	Markneukirchen	Saitenfabrikant †
8. Gerhd. Brückner	29. Okt. 89	Plauen	Bürgerschuldirektor
9. Theodor Gerber	22. April 90	Plauen	Kaufmann †
10. Walter Schmidt	27. März 90	Reichenbach	Kaufmann in Plauen
11. Max Creutz- nacher	27. Aug. 88	Unterlosa	Gutsbesitzer
12. Friedrich Merkel	17. Juni 90	Mylau	Fabrikant
13. Helmut Grössel	27. Okt. 89	Jocketa	Fabrikant †
14. Rudolf Tröger	10. April 90	Plauen	Kaufmann
15. Kurt Zappe	9. Dez. 89	Berlin	Kaufmann in Plauen
17. Friedrich Vogel	7. Dez. 89	Plauen	Kaufmann
19. Oskar Hanisch	11. Juli 88	Crimmitschau	Landgerichtsdirektor in Plauen
20. Kurt Scheibner	12. Juli 88	Plauen	Kaufmann †
21. Alfred Schmidt	1. Dez. 88	Reichenbach	Kaufmann in Plauen
23. Albert Degner	14. Juli 88	Chemnitz	Landgerichtsrat in Plauen †
24. Konrad Leipoldt	3. Juli 88	Frohburg	Bürgerschuloberlehrer in Plauen
Unterprima.			
Abteilung A.			
1. Johannes Völckers	13. Febr. 91	Plauen	Fabrikant
2. Horst Ebert	4. Aug. 90	Falkenstein	Bürgerschuloberlehrer
4. Friedrich Kleeberg	2. Juli 90	Plauen	Bürgerschuloberlehrer
5. Alfred Jacob	30. Sept. 90	Elsterberg	Landgerichtssekretär in Plauen
6. Rudolf Buchheim	23. Jan. 91	Plauen	Kaufmann
7. Friedrich Rossel	12. Juli 90	Penig	Buchhalter in Plauen
10. Hans Reh	25. Jan. 90	Plauen	Rentner
11. Erich Wiegand	18. Sept. 90	Buchholz	Kaufmann in Plauen †
14. Hans Vogel	2. Juli 90	Plauen	Kaufmann
15. Johannes Richter	3. Dez. 90	Freiberg	Schulrat u. Bezirksschulinspektor in Auerbach
18. Alfred Koppisch	19. Sept. 90	Reichenbach	Dampfstraßenwalzenbes. in Plauen
19. Otto Schlimpert	4. April 89	Stahlberg b. Bärenstein	Obersteuerkontrolleur in Plauen †
Abteilung B.			
3. Johs. Bergsträsser	18. Nov. 91	Ebersdorf	Pfarrer †
8. Walter Grohmann	2. Dez. 89	Leisnig	Dr. jur., Oberamtsrichter u. Justiz- rat in Dippoldiswalde
9. Georg Bergsträsser	8. Juli 90	Oberlosa	Pfarrer †
12. Bernhard Donner	4. Juli 89	Berlin	Bäckermeister †
13. Walter Schultz	15. April 91	Plauen	Kaufmann

Inspektoren.

N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
16. Bernhard Nofske	28. Okt. 90	Plauen	Pastor †
17. Paul Groh	2. Nov. 91	Plauen	Bäckermeister
20. Karl Ludwig	10. Juli 90	Eibenstock	Kaufmann
21. *Oskar Hacker	24. Aug. 90	Zöhda bei Trebsen	Güterverwalter in Plauen
Obersekunda.			
Herbert Schiller	20. April 92	Plauen	Kaufmann
Ottom. Schluckwerder	5. Sept. 91	Werdau	Landgerichtsrat und Justizrat in Plauen
Wilibald Hanner	1. Nov. 91	Meißen	Hauptzollamtskontrolleur in Plauen
Gerhard v. d. Weth	27. Dez. 91	Plauen	Kaufmann
Hermann Kell	18. Juni 91	Plauen	Dr. med., Oberarzt am städtischen Krankenhaus
Erich Junghanns	15. Juni 92	Plauen	Kaufmann
Walter Fröhlich	30. April 92	Plauen	Kaufmann
Eberhard Müller	9. Aug. 91	Plauen	Dr. jur. und Rechtsanwalt †
Egon Löwenthal	1. März 93	Plauen	Prokurist
Ernst Geipel	10. März 92	Schönberg b. Brambach	Pfarrer
Arthur Knorr	13. Nov. 91	Plauen	Bürgerschullehrer
Gottfried Schmidt	7. April 92	Plauen	Bürgerschuloberlehrer
Alfred Gentzsch	7. April 91	Plauen	Bauunternehmer
Alfred Filbert	22. Juli 90	Plauen	Kaufmann †
Johannes Fischer	18. März 92	Plauen	Bürgerschuloberlehrer
Friedrich Zschocke	17. Jan. 92	Dresden	Schlachthofdirektor in Plauen
Untersekunda.			
Walter Ludwig	5. April 93	Elsterberg	Amtsgerichtssekretär in Plauen
Friedrich Freytag	13. Juni 92	Kirchberg	Bezirkstierarzt in Plauen
Paul Silberstein	6. März 94	Neuruppin	Kaufmann in Plauen
Theodor Rossel	27. Aug. 92	Penig	Buchhalter in Plauen
Erich Gäbler	27. Aug. 92	Zwickau	Amtshauptmannschaftssekretär in Plauen
Karl Benedict	15. Juli 91	Plauen	Bürgerschullehrer
Richard Niepel	22. Okt. 92	Plauen	Kaufmann
Herbert Fröhlich	29. Aug. 93	Plauen	Kaufmann
Johannes Hopf	16. April 94	Ölsnitz	Bürgerschullehrer und Organist
Hans Beutler	1. Febr. 93	Plauen	Oberstaatsanwalt
Helmut Hacker	26. März 92	Großbardau	Schlofsprediger in Netzschkau
Hermann Geipel	19. Dez. 92	Dresden	Kaufmann in Plauen
Rudolf Kleeberg	26. Jan. 92	Plauen	Bürgerschuloberlehrer
Ernst Westphal	22. Juli 92	Olbernhau	Oberpostassistent in Plauen
Fritz Nostitz	15. Sept. 92	Plauen	Bürgerschullehrer, Kantor und Organist
Johannes Nitschke	25. März 92	Plauen	Kaufmann
Kurt Hartenstein	31. Dez. 92	Plauen	Kaufmann
Richard Sinz	27. Febr. 93	Oberrossau	Forstmeister †
*Helmut Raabe	6. Mai 92	Leipzig-Schönefeld	Leiter des Vogtl. Anz. in Plauen
*Friedrich Uhlig	19. Mai 92	Leipzig-Plagwitz	Revisionsoberkontrolleur

N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
Obertertia.			
Werner Fischer	23. April 94	Plauen	Kaufmann
Karl Hentschel	2. Febr. 94	Annaberg	Rechnungsinspektor in Dresden
Horst Schuster	24. Nov. 92	Markneukirchen	Kaufmann
Georg Bleicher	2. Juli 93	Ölsnitz	Kaufmann
Erhard Schneidenbach	19. April 94	Potschappel	Restaurateur in Plauen †
Siegfried Laukamm	18. Juli 94	Zschaitz bei Döbeln	Seminaroberlehrer in Plauen
Karl Kellermann	2. Dez. 93	Plauen	Bürgerschullehrer
Karl Lehmann	31. Dez. 93	Freiberg	Königl. Baurat in Plauen
*Willi Mifsbach	5. April 93	Riesa	Bahnmeister in Jocketa
Karl Kleinhempel	31. Aug. 94	Plauen	Kaufmann
Heinrich Haase	1. April 93	Plauen	Kaufmann
Karl Rauser	16. Juni 94	Netzschkau	Fabrikdirektor in Treuen
Fletcher Hurst	5. Juni 93	Catania auf Sizilien	Nordamerik. Konsul in Plauen
Gustav Silberstein	16. Febr. 95	Neuruppin	Kaufmann in Plauen
Ernst Canzler	21. März 94	Klingental	Oberförster in Mittelhöhe
*Rudolf Schubart	14. Mai 93	Eibenstock	Kaufmann
Otto Proff	12. Dez. 92	Schöneck	Sanitätsrat, Dr. med. u. prakt. Arzt
Johannes Glier	31. Dez. 93	Plauen	Bürgerschuloberlehrer
Stephan Mädler	19. Febr. 93	Plauen	Kaufmann
Friedrich Egerland	2. März 94	Plauen	Fabrikant
Johannes Dörfelt	19. Febr. 92	Reichenbach	Fabrikant
Karl Richard	18. Juli 93	Leipzig	Dr. med. u. Oberstabsarzt in Plauen
Untertertia.			
Max Zschommler	13. Okt. 94	Plauen	Dr. phil. und Professor
Max Jäger	26. April 94	Plauen	Kaufmann
Ernst Facilides	9. Aug. 94	Plauen	Sanitätsrat, Dr. med. u. prakt. Arzt
Alfred Voigt	5. Juni 94	Plauen	Dr. med. und prakt. Arzt
Willi Schilde	15. Dez. 94	Dresden	Landrichter in Plauen
*Johannes Berger	19. Juni 95	Ölsnitz	Bürgerschullehrer
Johannes Thieme	6. Okt. 92	Rötha	Apotheker
Max Zimmermann	20. Okt. 93	Plauen	Kunstschullehrer
Erich Mädler	19. Febr. 93	Plauen	Kaufmann
Bruno Schatz	26. Juni 94	Markneukirchen	Kaufmann
Erich Hörstel	1. Okt. 94	Plauen	Approb. Zahnarzt
Rudolf Leonhardt	14. Juni 94	Falkenstein	Dr. med. und prakt. Arzt
Rudolf Richter	16. Nov. 94	Königsbrück	Amtsgerichtssekretär in Plauen
Hans Friedemann	14. Dez. 94	Plauen	Amtsgerichtssekretär
Kurt Grimm	24. Nov. 93	Dresden-Plauen	Apotheker in Pausa
Fritz Baumgärtel	10. Sept. 93	Arnoldsgrün	Kirchschullehrer †
Kurt Nostitz	28. Okt. 93	Plauen	Bürgerschullehrer, Kantor und Organist
Gustav Petermann	29. Jan. 95	Elsterberg	Fabrikant
Gerhard Göthel	19. Sept. 94	Neustadt i. S.	Zollsekretär in Plauen
Wilhelm Berchter	24. Nov. 94	Plauen	Kaufmann
Herbert Küllig	24. Dez. 94	Hammerbrücke	Sägewerksbesitzer

N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
Fritz Kühnast	12. Nov. 94	Plauen	Dr. med. und prakt. Arzt
Otto Vollstädt	13. Sept. 94	Plauen-Reusa	Bürgerschuldirektor
Karl Weißbach	3. Juli 94	Strafsberg	Brauereivertreter in Plauen
Franz Eckhardt	20. April 95	Plauen	Obertelegaphenassistent
Johannes Seitz	1. März 95	Heiligenbeil i. Ostpr.	Erholungsheimbesitzer in Teich- wolframsdorf
Fritz Forster	11. Febr. 94	Plauen	Kaufmann
Walter Kleeberg	5. Aug. 94	Plauen	Bürgerschuloberlehrer
Konrad Paasche	11. März 94	Plauen	Baumeister
Adolf Herrmann	22. Juni 95	Plauen	Kaufmann
*Rudolf Jesumann	21. Mai 94	Plauen	Dr. jur. und Rechtsanwalt
Quarta.			
Ernst Strobel	4. Dez. 96	Auerbach	Kaufmann in Plauen
Rudolf Hartenstein	12. April 96	Plauen	Fabrikant
Martin Kohler	9. Aug. 95	Plauen	Bürgerschullehrer
Walter Hartenstein	19. März 96	Ichtershausen	Kaufmann in Plauen
Erhard Häufslers	18. Febr. 95	Ruppertsgrün	Pfarrer
Fritz Canzler	3. Febr. 96	Klingental	Oberförster in Mittelhöhe
Harald Hartung	27. Juli 96	Klingental	Fabrikant
Arno Zöphel	22. Juli 95	Tobertitz	Zimmermeister
Otto Stein	13. Febr. 95	Plauen	Bürgerschuloberlehrer
Paul Henneschen	4. Aug. 95	Plauen	Schneidermeister
Hermann Klyne	5. Dez. 93	Chemnitz	Zahnkünstler in Plauen
Stephan Junck	10. Juli 95	Dresden	Dr. jur., Amtshauptmann in Plauen
*Otto Grimm	20. April 95	Dresden-Plauen	Apotheker in Pausa
Heinz Helbig	16. März 96	Plauen	Dr. med. und Augenarzt
*Georg Spörel	1. Nov. 96	Schönbach b. Cossengrün, R. ä. L.	Pfarrer
Kurt Stephani	19. Aug. 96	Leipzig	Major in Plauen
Otto Leheis	23. Juli 94	Plauen	Baumeister
Hans Haubold	1. Juli 96	Klingental	Rechtsanwalt
Karl Deich	4. April 96	Grimma	Königl. Bezirkstierarzt in Ölsnitz
Bernhard Wenke	24. Sept. 93	Walla-Walla in Neusüdwestfalen	Landwirt
Willi Enke	6. März 95	St. Gallen	Kaufmann in Plauen
Karl Nierbauer	22. Febr. 96	Hartenstein	Kaufmann
Karl Wolfsberg	31. Mai 96	Plauen	Fabrikant
Konrad Liedloff	24. Jan. 96	Plauen	Bürgerschuloberlehrer
Friedrich Meystre	14. Mai 95	Markneukirchen	Kaufmann
Karl Egerland	13. Juli 95	Plauen	Fabrikant
Karl Hurst	22. Nov. 94	Krefeld	Nordamerikan. Konsul in Plauen
Wilhelm Franz	30. Dez. 95	Plauen	Bankdirektor
Kurt Zarek	13. Okt. 96	Berlin	Kaufmann in Plauen
Karl Ulbricht	2. Juni 96	Lauter bei Aue	Kassenvorstand in Plauen
Rudolf Wunderlich	21. Sept. 96	Reichenbach	Bahnhofsvorsteher in Plauen
Johannes Fährmann	25. Febr. 95	Plauen	Bürgerschullehrer
Max Ahrens	12. März 96	Chemnitz	Obertelegaphenassistent in Plauen

N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
Quinta.			
Fritz Richard	9. Aug. 96	Chemnitz	Dr. med. u. Oberstabsarzt in Plauen
Otto Kellermann	20. Juni 96	Plauen	Bürgerschullehrer
Gustav Mehnert	8. Nov. 96	Marienberg	Steuersekretär in Plauen
Wilhelm Unger	16. Juli 97	Plauen	Kaufmann
Kurt Fischer	17. Aug. 96	Vacha	Kassierer in Plauen
Fritz Helbig	21. Mai 97	Eibenstock	Postdirektor in Plauen
Otto Zarek	20. Febr. 98	Berlin	Kaufmann in Plauen
Johannes Zapff	27. Aug. 96	Plauen-Reusa	Bürgerschullehrer
Helmut Mauersberger	3. Juli 96	Plauen	Kaufmann
Erich Männel	15. März 97	Plauen	Oberpostassistent
Johannes Freitag	4. Okt. 96	Plauen	Bürgerschullehrer
Konrad Westphal	8. Mai 96	Grüntal	Oberpostassistent in Plauen
Rudolf Schädlich	6. Juni 96	Plauen	Zeichner
Alfons Goldmann	23. Nov. 96	Duderstadt	Dentist in Plauen
Rudolf Költzsch	8. Okt. 95	Plauen	Oberpostassistent
Willi Dietzsch	21. Febr. 95	Möschwitz	Gutsbesitzer
Enno Mennel	9. Okt. 94	Plauen	Buchbindermeister
Felix Facilides	30. Mai 96	Plauen	Sanitätsrat, Dr. med. u. prakt. Arzt
Hans Tröger	29. Aug. 96	Plauen	Rentier
Werner Vetter	28. Juni 97	Bad Elster	Rentier
Walter Forkel	31. Okt. 95	Plauen	Oberzeichner
Aribert Hartenstein	26. März 95	Plauen	Kaufmann
Karl Lange	12. Aug. 96	Plauen	Polizeisekretär
Karl Hauschild	29. Jan. 97	Plauen	Kaufmann
Paul Großmann	31. Juli 97	Leipzig	Traiteur in Plauen
Hans Lange	14. Sept. 97	Markneukirchen	Obertelegraphenassistent in Plauen
Ralf Horn	3. April 97	Plauen	Dr. med. und prakt. Arzt
Kurt Oertel	27. Juni 97	Plauen	Fleischermeister
Werner Rofsbach	26. März 96	Plauen	Kaufmann
Rudolf Kriester	18. Dez. 96	Plauen	Baumeister
Alfred Jesumann	30. Mai 97	Plauen	Dr. jur. und Rechtsanwalt
Fritz Haubold	30. Dez. 97	Klingental	Rechtsanwalt
Richard Männel	26. Dez. 96	Plauen	Kaufmann
*Kurt Zetzsche	9. Sept. 96	Göttingen	Apotheker
*August Jaxtheimer	24. Juni 96	Unterleinleiter i. Bayern	Pfarrer in Wallmersbach
Sexta.			
*Herbert Eckert	5. Mai 98	Dresden	Postsekretär in Plauen
*Kurt Ludwig	25. Okt. 97	Elsterberg	Amtsgerichtssekretär in Plauen
*Hans Madsen	20. Juli 97	Hainichen	Handelsschullehrer in Plauen
*Johs. Mauersberger	14. Dez. 97	Rochlitz	Kaufmann in Plauen
*Helmut Horn	24. Sept. 97	Plauen	Bürgerschullehrer
*Paul Franke	12. Aug. 97	Plauen	Kaufmann
*Karl Mauersberger	18. Juli 97	Plauen	Kaufmann
*Herbert Wetzstein	8. Febr. 98	Plauen	Kaufmann
*Joachim Voigt	14. Aug. 97	Plauen	Dr. med. und prakt. Arzt
*Walter Forster	24. Juni 97	Plauen	Kaufmann
*Siegfried Petzoldt	24. Juni 98	Plauen	Bürgerschullehrer

N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
*Horst Greif	30. Jan. 98	Erlbach	Oberförster
*Rudolf Pefslers	23. Juli 97	Plauen	Fabrikbesitzer
*Herbert Goldberg	22. Dez. 97	Scheibenberg	Landrichter in Plauen
*Richard Gerber	28. Dez. 96	Reichenberg i. B.	Obersteuerkontrolleur in Plauen
*Hermann Meyer	20. April 98	Bühl in Baden	Dr. phil., Zahnarzt in Plauen
*Richard Herold	4. Nov. 98	Plauen	Zeichner
*Felix Goldmann	19. Dez. 97	Duderstadt	Dentist in Plauen
*Gerhard Schmidt	13. Febr. 97	Plauen	Bürgerschuloberlehrer
*Walter Franze	15. Nov. 97	Chemnitz	Kgl. Baurat in Plauen
*Erich Hug	6. Dez. 97	Plauen	Kaufmann †
*Horst Hacker	12. Mai 98	Netzschkau	Schloßpfarrer
*Johannes Döhler	3. Jan. 98	Leipzig	Bäckermeister in Plauen
*Walter Wohlrab	2. Sept. 98	Graslitz	Stickmaschinenbesitzer in Plauen
*Hans Erfurth	19. April 97	Talbürgel	Rittergutsbesitzer in Syrau
*Martin Halliger	20. April 97	Kemnitz bei Bernstadt) Kolonieinspektor) in Schneckengrün
*Walter Halliger	22. Juni 98	Schneckengrün	
*Hans Müller	24. Juli 97	Dresden	Apotheker †
*Johannes Mittenzwei	21. Dez. 97	Rositz S.-A.	Eisenbahnoberassistent in Plauen.

e. Abgang und Aufnahme.

Nach Ausweis des letzten Jahresberichts (vergl. S. 23) betrug am 29. Februar 1908 die Zahl der Schüler des Gymnasiums 225. Von diesen gingen Ostern 1908 nach bestandener Reifeprüfung 19 ab, vor vollendetem Kursus 9, zusammen 28, sodafs zum Schlufs des Winterhalbjahrs der Coetus 197 Schüler zählte. Da zu Ostern 35 Schüler Aufnahme fanden, so betrug zu Anfang des Sommerhalbjahrs die Gesamtzahl 232. Diese erhöhte sich dadurch, dafs im Sommerhalbjahr 1, zu Michaelis 3 aufgenommen wurden, während in dieser Zeit nur 2 Schüler abgingen, auf 234, eine Zahl, die bis jetzt nur in den Jahren 1881 (242) und 1882 (239) übertroffen worden ist. Durch Abgang, der den Zugang um 2 Schüler übersteigt, verminderte sich diese Zahl im Laufe des Winterhalbjahrs auf 232. Diese Zahl verteilt sich jetzt (am 28. Februar) auf die einzelnen Klassen in folgender Weise:

Oberklassen $\left\{ \begin{array}{l} \text{OI} : 25 \\ \text{UI} : 21 \\ \text{OII} : 16 \\ \hline 62 \end{array} \right.$	Mittelklassen $\left\{ \begin{array}{l} \text{UII} : 20 \\ \text{OIII} : 22 \\ \text{UIII} : 31 \\ \hline 72 \end{array} \right.$	Unterklassen $\left\{ \begin{array}{l} \text{IV} : 33 \\ \text{V} : 35 \\ \text{VI} : 29 \\ \hline 97 \end{array} \right.$
232.		

Aufgenommen wurden Ostern 1908 (27. April) folgende 35 Schüler:

- nach OI: Edgar Theodor Boscher aus Chemnitz;
- nach UI: Wilhelm Oskar Hacker aus Zöhda bei Trebsen;
- nach OIII: Hans Willi Mifsbach aus Riesa;
- nach UIII: Martin Johannes Berger aus Ölsnitz;
- nach IV: Karl Otto Grimm aus Dresden-Plauen; Heinrich Hermann Georg Spörel aus Schönbach bei Cossengrün;
- nach VI: Paul Herbert Eckert aus Dresden; Oskar Helmut Horn aus Plauen; Kurt Johannes Döhler aus Leipzig; Julius Hugo Hans Erfurth aus Talbürgel bei Jena; Walter Erich Forster aus Plauen; Johannes Friedrich Paul Franke aus Plauen; Hermann Walter Franze aus Chemnitz; Moritz Richard Gerber aus Reichenberg i. B.; Paul Herbert Goldberg aus Scheibenberg; Felix Friedrich Goldmann aus Duderstadt; Ernst Emil Horst Greif aus Erlbach; Johannes Horst Hacker aus Netzschkau;

Martin Moritz Christian Halliger aus Kemnitz i. d. O.-L.; Walter Wilhelm Ernst Halliger aus Schneckengrün; Ernst Richard Hentschel aus Zwickau; Hermann Richard Herold aus Plauen; Erich Karl Hug aus Plauen; Johannes Kurt Ludwig aus Elsterberg; Hans Peters Madsen aus Hainichen; Johannes Mauersberger aus Plauen; Wilhelm Manfred Karl Mauersberger aus Plauen; Hermann Emil Meyer aus Bühl; Cornelius Philippus Max Müller aus Geisa in S.-W.; Ernst Paul Rudolf Pefslers aus Plauen; Paul Johannes Siegfried Petzoldt aus Plauen; Gerhard Schmidt aus Plauen; Theodor Georg Joachim Voigt aus Plauen; Herbert Edmund Wetzstein aus Plauen; Franz Walter Wohlrab aus Graschwitz;

am 17. August:

nach OIII: Rudolf Richard Schubart aus Eibenstock;

am 5. Oktober:

nach UII: August Oskar Helmut Raabe aus Leipzig-Schönefeld;

nach VI: Ernst Richard Hans Müller aus Dresden;

am 13. Oktober:

nach V: Kurt Zetzsche aus Göttingen;

am 7. Januar 1909:

nach UIII: Rudolf Ludwig Jesumann aus Plauen;

am 18. Januar:

nach VI: Alexander Alfred Johannes Mittenzwei aus Rositz in S.-A.;

am 29. Januar:

nach V: Georg August Jaxtheimer aus Unterleinleiter im Kgr. Bayern;

am 8. Februar:

nach UII: Friedrich Paul Uhlig aus Leipzig-Plagwitz.

Abgegangen sind Ostern 1908 außer den 19 Abiturienten folgende 9 Schüler vor vollendetem Kursus:

aus OII: Edmund Vonhof (wird Kaufmann); Max Metzner (ging zur Post); Walter Wild (wird Kaufmann); Wilhelm Kern (wird Landwirt);

aus UIII: Erich Fährmann (ging auf das Realgymnasium); Rudolf Jesumann (ging auf die Fürstenschule in Grimma);

aus IV: Max Zimmermann (ging auf das Institut in Keilhau);

aus V: Johannes Hartenstein (ging auf das Realgymnasium);

aus VI: Fritz Schuster (ging infolge Versetzung des Vaters auf das Realgymnasium in Blasewitz);

am 5. Juni:

aus OIII: Karl Piepenburg (ging wegen Wegzugs der Eltern auf das Domgymnasium in Magdeburg);

am 19. September: 1 Abiturient (vergl. S. 7);

am 15. November:

aus OIII: Hans Ehrlich aus Nenkersdorf (ging auf das Realgymnasium);

am 10. Dezember: † der Quintaner Johannes Friedrich aus Bad Elster (vergl. S. 6);

am 23. Dezember:

aus VI: Cornelius Müller aus Geisa (ging wegen Wegzugs des Pensionsinhabers auf das König Albert-Gymnasium in Leipzig);

am 18. Januar 1909:

aus UIII: Walter Pohle aus Plauen (ging auf das Realgymnasium);

am 23. Januar:

aus UIII: Ortwin Stenzel aus Plauen (ging auf das Realgymnasium);

am 31. Januar:

aus VI: Richard Hentschel aus Zwickau (ging wegen Versetzung des Vaters auf das Königl. Gymnasium in Dresden-Neustadt).

Nach Erlangung des wissenschaftlichen Befähigungszeugnisses für den einjährigen Freiwilligendienst verließen 4 Schüler die Anstalt.

III. Übersicht über den im Schuljahr 1908—1909 erteilten Unterricht.

a. Unterricht in den Sprachen und Wissenschaften.

I. Oberprima A. Klassenlehrer: Oberstudienrat Prof. Dr. Angermann.

Oberprima B. Klassenlehrer: Konrektor Prof. Dr. Martin.

Religion: 2 St. Kirchengeschichte von der Reformationszeit an. Im Anschluß daran Besprechung der Hauptfragen des christlichen Glaubens und Lebens. Galaterbrief. Wauer.

Deutsch: 4 St. Lessing, Hamburgische Dramaturgie (in Auswahl). Schillers Leben (nach Karoline von Wolzogens Biographie); gelesen und behandelt Über naive und sentimentalische Dichtung, einige gedankenlyrische Gedichte und Wallenstein. Goethes Leben, eingehender bis zum Jahre 1786; gelesen und behandelt Dichtung und Wahrheit (Buch 1—11), Götz von Berlichingen, Iphigenie, Tasso, Gedichte (in Auswahl). Vorträge und Aufsätze. Kontrolle der Hauslektüre: Goethe, Werthers Leiden; Schiller, Maria Stuart; Grillparzer, Sappho, Des Meeres und der Liebe Wellen; Hebbel, Aus meiner Kindheit, Mutter und Kind, Agnes Bernauer, Herodes und Mariamme; Storm, Pole Poppenspäter, Die Söhne des Senators; C. F. Meyer, Der Heilige, Gustav Adolfs Page, Das Amulet; Liliencron, Greggert Meinstorff; Raabe, Else von der Tanne. — Eine Wochenstunde wurde ziemlich regelmäßig der philosophischen Propädeutik (Psychologie) gewidmet. Günther.

Lateinisch. Abteilung A: 8 St. Tacitus, Germania; Annalen XI—XIII; XIV, XV und XVI in Auswahl. 4 St. — Emendation der Pensa, Extemporalia, freien Arbeiten und Übersetzungen, im Anschluß daran die Behandlung einzelner Abschnitte der Grammatik und Stilistik; Besprechung einzelner Abschnitte der römischen Literaturgeschichte und Altertümer. 2 St. Angermann. — Horatius, Satiren I, 1, 3, 4, 6, 9, 10; II, 1, 2, 5, 6, 8; Episteln I, 1—5, 7, 10, 11, 14, 16, 17, 19, 20. Martin. — Privatim wurde unter Kontrolle des Klassenlehrers Homer, Ilias V, XXII; Terenz, Andria; Auswahl aus Floril. Afr. V u. IX gelesen.

Abteilung B: 4 St. Tacitus, Annalen III und IV, 1—20. Horaz, Satiren I, 1, 3, 4, 6, 7, 9; II, 1, 2, 5, 6, 8; Episteln I, 1, 2, 4, 5, 7, 10. — Emendation der schriftlichen Übersetzungen; Besprechung einzelner Abschnitte der römischen Literaturgeschichte und Altertümer. Franz.

Griechisch. Abteilung A: 7 St. Thukydides II in Auswahl, I, 1—23. Demosthenes, Phil. III; Plato, Phaedon mit Auswahl. Emendation der schriftlichen Arbeiten. 4 St. Bis Ende Mai Wirth, dann Angermann. — Geschichte der griechischen Tragödie; Sophokles, Philoktet, Elektra, Antigone. 3 St. Martin.

Abteilung B: 6 St. Sophokles wie in A. 3 St. Thukydides I, Auswahl nach Lange; Demosthenes, 1. und 3. philippische Rede. — Wiederholungen aus der Syntax. Emendation der schriftlichen Arbeiten. — Privatlektüre: Ilias XVI. Martin.

Französisch: 3 St. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik; die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten, darunter eine freie. Gelesen aus Herrig, la France littéraire, nach jedesmaliger Besprechung des Lebens und der Werke der Schriftsteller, Stücke von Mme de Sévigné, Boileau, Bossuet, Voltaire, Montesquieu, J. J. Rousseau, A. Chénier, Chateaubriand, Béranger, Toepffer, Lamartine und Feuillet. Die dritte Stunde fand lediglich Verwendung zu Sprechübungen, deren Stoff der Geschichte, Literaturgeschichte sowie dem praktischen Leben entnommen wurde. Zschommler.

Englisch: 2 St. Gesenius, Elementarbuch zu Ende. Sprechübungen nach Hölzelschen Bildern. Schriftliche Arbeiten in der Schule. Gelesen Rudyard Kipling, the Strange Ride of Morrowbie Jukes, sodann aus Stoltes Rezitationsheften Shakespeare, Rede des Antonius an der Leiche des Caesar, Gedichte von Byron und Mark Twain, the Awful German Language. 19 Teilnehmer. Zschommler.

Hebräisch: 2 St. Abschluß der Formenlehre. Wichtige Erscheinungen der Syntax. Gelesen wurden ausgewählte Abschnitte aus Genesis und 1. Samuelis, Das Buch Ruth, mehrere Psalmen. Wauer.

Mathematik. Abteilung A: 2 St. Gleichungssysteme, Kegelschnitte am Kegel, mathematische Geographie. Überblick über den gesamten Lehrstoff. Wiederholung. Zürn.

Abteilung B: 4 St. Abschluss der Stereometrie. Anwendung der sphärischen Trigonometrie auf die mathematische Geographie. Synthetische Behandlung der Schnitte des Rotationskegels. Ergänzung der Lehre von den Gleichungen. Graphische Darstellung von Funktionen. Wiederholung der gesamten Schulmathematik im Anschluss an Aufgaben. Zürn.

Geometrisches Zeichnen. Abteilung B: 1 St. Senkrechte Parallelprojektion. Zürn.

Physik. Abteilung A: 2 St. Mechanik beendet. Wellenlehre. Akustik und Optik. Weder.

Abteilung B: 2 St. Dasselbe Pensum. Zürn.

Chemie und Biologie. Abteilung B: 2 St. Anatomie und Physiologie der Pflanzen und des Menschen. Ergänzung und Wiederholung der anorganischen Chemie. Heynig.

Geschichte: 3 St. Allgemeine Geschichte vom Zeitalter Friedrichs des Großen bis zum Tode Kaiser Wilhelms I. Wiederholung der Geschichte des Altertums und des Mittelalters. Kurzwelly.

II. Unterprima. Abteilung A: Klassenlehrer: Prof. Dr. Wirth, dann Prof. Franz.

Abteilung B: Klassenlehrer: Prof. Dr. Wirth, dann Oberlehrer Dr. Bock.

Religion: 2 St. Kirchengeschichte von Augustin bis in die Reformationszeit. Im Anschluss daran Besprechung von Fragen des Glaubens und Lebens. Römerbrief. I. S. Weidauer; i. W. Wauer.

Deutsch: 3 St. Geschichte der deutschen Literatur vom 15. Jahrhundert bis einschließlich Lessing. Gelesen wurden: Kleinere Stücke von Brant, Murner, Hutten; Luther, An die Bürgermeister und Ratsherren usw.; Sachs, Der fahrende Schüler im Paradies; Grimmelshausen, Simplicissimus in Proben; Shakespeare, Der Kaufmann von Venedig; Lessing, Fabeln, Der junge Gelehrte, Mifs Sarah Sampson, Minna v. Barnhelm, Nathan der Weise, Laokoon (in Auswahl); Schiller, Maria Stuart, Braut von Messina; Kleist, Prinz von Homburg; Hebbel, Agnes Bernauer. Vorträge biographischer Art und über Themen aus der Privatlektüre. 7 Aufsätze. I. S. Weidauer; i. W. Kurzwelly. — 1 St. Philosophische Propädeutik. Logik: Lehre vom Begriffe, Urteil und Schlusse; einiges aus der Methodenlehre. — Bis zu den großen Ferien Weidauer, von da an Günther.

Lateinisch. Abteilung A: 8 St. Cicero in Verrem IV und Tuscul. disput. I; Tacitus, Germania; privatim Livius XXII, 14 bis zu Ende. — Emendation der schriftlichen Arbeiten mit Besprechung von Satz- und Stilregeln; grammatische Wiederholungen. 6 St. i. S. bis Pfingsten Wirth, dann 2 St. Rhodius, 4 St. Franz; i. W. Franz. — Horaz, Oden und Epoden in Auswahl. Eine Anzahl Oden wurde auswendig gelernt. 2 St. Rhodius. — Außerdem wurde unter Kontrolle des Klassenlehrers privatim gelesen Homer, Odyssee, XXII und XXIII.

Abteilung B: 4 St. I. S. Horatius, Oden in Auswahl. Eine Anzahl Oden wurde auswendig gelernt. Angermann, später Bock. — I. W. Auswahl aus den Römischen Elegikern von Biese; Tacitus, Germania. — Emendation der schriftlichen Übersetzungen; Besprechung einzelner Abschnitte der römischen Literaturgeschichte. Bock.

Griechisch. Abteilung A: 7 St. — Abteilung B: 6 St. — I. S. A und B verbunden: Platon, Apologie und Kriton, Wiederholungen aus der Syntax, Emendation der schriftlichen Arbeiten. 3 St. Martin. — Homer, Ilias I, II, 1—483, III, IV, VI 3. St. Wirth, dann Angermann. — Abteilung A in einer Extrastunde: Stücke aus Platons Symposion und Phaidon. Martin. — I. W. Abt. A: Thukydides, VI und VII in Auswahl nach Lange, Wiederholungen aus der Syntax, Emendation der schriftlichen Arbeiten. 4 St. Martin. — Abt. B: Thukydides, VI und VII in Auswahl nach Lange, Emendation der schriftlichen Arbeiten. 3 St. Rhodius. — Abt. A und B verbunden: Homer, Ilias XXII und XXIV, Euripides, Hippolytus mit Einleitung in die griechische Tragödie. 3 St. Bock.

Französisch: 3 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik §§ 95—131. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Gelesen aus Ploetz, Manuel, nach vorhergehender Einleitung in die

französische Literaturgeschichte und Besprechung des Lebens und der Werke der Schriftsteller, im Auszuge Corneille, le Cid; Molière, les Précieuses ridicules, le Misanthrope, l'Avare, le Bourgeois Gentilhomme und Racine, Athalie. Die dritte Stunde wurde genau wie in Oberprima verwendet. Zschommler.

Englisch: 2 St. Gesenius, Elementarbuch 12—17. Sprechübungen nach Hölzelschen Bildern. Schriftliche Arbeiten in der Schule. Gelesen aus Stoltes und Heepes Rezitationsheften Shakespeare, Rede des Antonius an der Leiche des Caesar; Gedichte von Lord Byron; Chandler; a Night with a Baby; Dickens, Christmas Carol, David Copperfield and the Waiter, How Kit Nubbles spent his Holiday, the Death of Sidney Carton, David and his Child-Wife; Pudyard Kipling, the Elephant's Child; Jerome, How the Elderly Family-Man puts up a Ricture. 17 Teilnehmer. Zschommler.

Hebräisch: 2 St. Die Verba mit Suffixen. Die schwachen Verba. I. S. Weidauer; i. W. Wauer.

Mathematik. Abteilung A: 2 St. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Stereometrie bis zur Berechnung der Polyeder. Weder.

Abteilung B: 4 St. Trigonometrische und goniometrische Aufgaben. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. Zürn.

Geometrisches Zeichnen. Abteilung B: 1 St. Schräge Parallelprojektion. Zürn.

Physik. Abteilung A: 2 St. Wärmelehre. Mechanik, Statik und Dynamik des materiellen Punktes und festen Körpers. Kohl.

Abteilung B: 2 St. Wärmelehre 2. Teil. Dampfmaschine, Meteorologie. Mechanik, im wesentlichen Dynamik. Zürn.

Chemie. Abteilung B. 2 St. Die chemischen Grundbegriffe. Die Nichtmetalle und Metalle. Kohl.

Geschichte: 3 St. Geschichte der romanischen Völker und Englands seit 1200. Allgemeine Geschichte vom Zeitalter des Humanismus und der Reformation bis 1763. Der Befreiungskrieg in Nordamerika. Kurzwelly.

III. Obersekunda. Klassenlehrer: Konrektor Dr. Martin.

Religion: 2 St. Geschichte der alten Christenheit. Lektüre der Apostelgeschichte, des 1. Korinther-, Galater-, Philipper- und der Thessalonicher-Briefe, zum Teil in Auswahl. I. S. Weidauer; i. W. Wauer.

Deutsch: 3 St. Übersicht über die Sprachen des indogermanischen Sprachstammes. Das Wichtigste über Lautverschiebung und Grammatik des Mittelhochdeutschen im Anschluß an die Lektüre. Gelesen wurden: Nibelungenlied; Gudrunlied in Proben; ausgewählte Stücke aus Hartmanns „Armen Heinrich“. Auslese aus Minnesangs Frühling; Lieder und Sprüche Walthers von der Vogelweide. Literaturgeschichte des Mittelalters. — Privatlektüre: Schillers Wallenstein, Fiesko, Maria Stuart. Vorträge. Übungen im Disponieren. Kurzwelly.

Lateinisch: 7 St. Sallust, bellum Catilinae. Vorher Einleitung über römische Geschichtsschreibung. Livius, XXI. Wiederholungen aus der Syntax. Stilistisches. Emendation der Pensa und Extemporalia. Martin. — Vergil, Aeneis I, II, III. Martin, dann John; i. W. Rhodius. — Privatlektüre: Cicero, de imperio Cn. Pompei; Homer, Odyssee, III und IV. Martin.

Griechisch: 7 St. Herodot, Buch VIII; Lysias, Rede VII, XII, XXII, XXIII, XXIV. 4 St. — Präpositionen, Infinitiv, Partizipium, Negationen. Wiederholungen aus der Kasus- und Moduslehre. Emendation der Pensa und Extemporalia. 1 St. Bock. — Homer, Odyssee V, 228 bis zu Ende, VI, VII, VIII, IX, X, XII. 2 St. I. S. Franz, dann John; i. W. Franz.

Französisch: 2 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik §§ 79—99. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Gelesen Extraits de Journaux. Auswendiglernen französischer Gedichte. Zschommler.

Englisch: 2 St. Gesenius, Elementarbuch Kap. 1—10. Gelesen einige im Lehrbuche stehende Prosastücke und gelernt einige Gedichte. 11 Teilnehmer. I. S. Günther; i. W. Jähne.

Hebräisch: 2 St. Formenlehre (das Nomen und das starke Verbum) nach Kautzschs Grammatik und Übungsbuch. I. S. Weidauer; i. W. Wauer.

Mathematik: 4 St. Potenzen und Wurzeln mit allgemeinen Exponenten. Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades mit einer und zwei Unbekannten. Kreisrechnung. Ebene Trigonometrie und Goniometrie. Weder.

Physik: 2 St. Magnetismus und Galvanismus. Wärmelehre begonnen. Weder.

Geschichte: 3 St. Geschichte der römischen Kaiserzeit. Die wichtigsten Ergebnisse der prähistorischen Forschung. Geschichte Deutschlands und der wichtigsten europäischen Völker bis zum Ausgang des 15. Jahrhunderts. Geographische Wiederholungen. Kurzweily.

IV. Untersekunda. Klassenlehrer: Prof. Franz.

Religion: 2 St. Die Prophetenzeit. Charakter und Verkündigung Jesu, hauptsächlich nach Markus; Die Gleichnisse nach Lukas. I. S. Weidauer; i. W. Wauer.

Deutsch: 2 St. Prosalektüre nach dem Lesebuch für sächsische Gymnasien von Steuding. Dispositionslehre und Disponierübungen. Die Dichtungsarten. Lektüre und Erklärung größerer Balladen und lyrisch-philosophischer Gedichte Schillers; von Dramen wurden gelesen: Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende; Schiller, Wilhelm Tell; Goethe, Götz von Berlichingen. Deklamationen. — Privatlektüre: Schiller, Jungfrau von Orleans; Goethe, Hermann und Dorothea. I. S. Kurzweily; i. W. Rhodius.

Lateinisch: 8 St. Lektüre: Cicero, de imperio Cn. Pompei, Cato maior. 2—3 St. Franz. — Ovids Fasten, Auswahl nach Peter. 2 St. Rhodius. — Grammatik: Bedingungssätze, Einräumungssätze, Vergleichungssätze, Infinitiv, Fragesätze, oratio obliqua, Partizipium, Gerundium und Gerundivum, Supinum; Wiederholung des gesamten Obertertianerpensums, teilweise mit Ergänzungen; Übersetzungen aus Warschauer, Übungsbuch, 2. Teil; Emendation der Pensa und Extemporalia. 3—4 St. Franz.

Griechisch: 7 St. Lektüre: Xenophons Anabasis I, II und III, 1 und 2. 2 St. I. S. Franz; i. W. John. — Homer, Odyssee I, 1—95; V u. VI, 1—300. 1—2 St. I. S. Franz, dann John; i. W. Rhodius. — Grammatik: Artikel, Pronomina, Kasuslehre, Präpositionen, Genera des Verbuns, Moduslehre; Wiederholungen aus der Formenlehre. Übersetzungen aus Eichler, Übungsbuch, 1. Teil. Pensa und Extemporalia. 3—4 St. I. S. Franz; i. W. John.

Französisch: 2 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik §§ 58—77; die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Sprechübungen. Gelesen Erckmann-Chatrion, histoire d'un conscrit. Lernen französischer Gedichte. Günther.

Mathematik: 4 St. Algebra: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten nebst Anwendungen. Potenzen und Wurzeln mit ganzen Exponenten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Geometrie: Anwendungen der Proportionen. Ähnlichkeit der Figuren. Goldener Schnitt. Algebraische Analysis. Weder.

Physik: 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Einfache physikalische Messapparate. Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik. Reibungselektrizität. Weder.

Geschichte: 2 St. Geschichte der römischen Republik und des Kaiserreichs bis auf Diokletian. Kurzweily.

V. Obertertia. Klassenlehrer: Prof. Rhodius.

Religion: 2 St. Das evangelische Kirchenlied; Land, Volk und Geschichte Israels; Besprechung der kanonischen Bücher des Alten Testaments; Lektüre und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus denselben; Lesen im Neuen Testamente. Wiederholung des Katechismus und der früher gelernten Lieder und Bibelsprüche. Zeller.

Deutsch: 2 St. Lektüre und Erklärung schwieriger Balladen, Romanzen und lyrischer Dichtungen. Körners Zriny. Die Dichter der Befreiungskriege, besonders Theodor Körner. Das Wichtigste über die verschiedenen Kunstformen der epischen und lyrischen Dichtung, die Versmaße. Biographisches im Anschlusse an die Lektüre. — Deklamationen; Übungen im freien Vortrage. Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Zeller.

Lateinisch: 8 St. Caesar, de bello Gallico B. IV, V; Cicero, in Catilinam I, II, III. 3 St. — Tempus- und Moduslehre. Oratio obliqua. Emendation der Pensa und Extemporalia. 3 St. Rhodius. — Ovids Metamorphosen, Auswahl von Siebelis-Polle. 2 St. I. S. Rhodius; i. W. Zeller.

Griechisch: 7 St. Wiederholung des Pensums der Untertertia. — Verba auf *ui* und verba anomala. — Lehre vom Subjekt und Prädikat, vom Artikel, von der attributiven und prädikativen Stellung; Lehre vom Gebrauch des Akkusativs und Dativs. — Übersetzen und Lernen von Vokabeln aus Gerth, Übungsbuch II, und Eichler, Übungsbuch zur Syntax I. Emendation der Pensa und Extemporalia. — Lektüre: Xenophon, Anabasis I, 1—8. Krause.

Französisch: 2 St. Unregelmäßige Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs und Zahlwortes, Wortstellung, Kasus der Verben nach Ploetz' Kurzgefaßter Grammatik, Lektion 31—44. Sprechübungen, Thèmes und Extemporalia nach Ploetz-Kares, Übungsbuch, Heft I und II. Günther.

Mathematik: 4 St. Arithmetik: Division der Aggregate durch Aggregate, Faktorenerlegung, Brüche. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten, Textgleichungen. — Geometrie: Das Viereck. Kreislehre. Flächenvergleichung. Konstruktionsaufgaben. Weder.

Naturkunde (i. W.): 2 St. Die wichtigsten Metalloide und Metalle und ihre wichtigsten Verbindungen. Grundlage der Atomlehre. Behandlung der wichtigsten Mineralien und einfacher Kristallformen. Heynig.

Geographie (i. S.): 2 St. Astronomische und physikalische Geographie. Heynig.

Geschichte: 2 St. Orientalische und griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Kurzwelly.

VI. Untertertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Bock.

Religion: 2 St. Behandlung ausgewählter Psalmen, der hervorragendsten Weissagungsprüche, der Bergpredigt, der Gleichnisse. Erklärung und Einprägung der letzten Hauptstücke, Wiederholung der früheren. Das Wichtigste über das Kirchenjahr, die Gottesdienstordnung, das Landesgesangbuch und die Reformationszeit. Bibelsprüche und Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. Zeller.

Deutsch: 2 St. Lektüre und Besprechung ausgewählter Gedichte und Prosastücke aus dem deutschen Lesebuch für sächsische Gymnasien von Steding. Deklamationen. Übungen im Beschreiben und in der Wiedergabe des Inhalts von Lesestücken. Besprechung der Aufsätze. Wauer.

Lateinisch: 8 St. Caesar, de bello Gallico I—III und ausgewählte Abschnitte aus IV und V. — Wiederholung der Formenlehre; Wiederholung und Vervollständigung der Kasuslehre; einige wichtige Regeln der Tempus- und Moduslehre. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Warschauer, Übungsbuch I. Emendation der Pensa und Extemporalia. — Seit Weihnachten Einführung in die lateinische Prosodie und Metrik; Lektüre von Siebelis-Habenicht, *Tirocinium poeticum*. Bock, dann John.

Griechisch: 7 St. Formenlehre bis zu den Verbis mutis einschließlic. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Gerth, Übungsbuch I. Emendation der Pensa und Extemporalia. Bock.

Französisch: 3 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik §§ 1—28. Die vorgeschriebenen Arbeiten. Sprechübungen, Auswendiglernen französischer Gedichte von Branger. Zschommler.

Mathematik: 3 St. Algebra: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. — Geometrie: Planimetrie bis zu den ersten Anwendungen der Kongruenzsätze; Fundamentalkonstruktionen, leichte Dreieckskonstruktionen. Zürn.

Naturkunde (i. S.): 2 St. Bau und Bedeutung der Organe des menschlichen Körpers. Die Menschenrassen. Der vorgeschichtliche Mensch. Würmer, Hohltiere, Urtiere. Heynig.

Geographie (i. W.): 2 St. Deutschland mit besonderer Berücksichtigung der Alpen. Heynig.

Geschichte: 2 St. Allgemeine und besondere deutsche Geschichte seit Beginn des 30jährigen Krieges. Wauer, dann John.

VII. Quarta. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Krause.

Religion: 2 St. Bilder aus dem Leben der ersten Christenheit nach dem Schluß der Evangelien, der Apostelgeschichte und ausgewählten Stellen der Briefe des Paulus. Im Anschluß daran Besprechung des dritten Artikels und des Vaterunsers, Wiederholung und Ergänzung von Sprüchen und Liedern. I. S. Weidauer, i. W. Zeller.

Deutsch: 3 St. Lektüre und Besprechung prosaischer und poetischer Stücke nach Steuding, Lesebuch für Quarta. Im Anschluß daran und an die Aufsätze Sprachliches und Grammatik. Deklamationen. Die Nebensätze. Regeln über Zeichensetzung. I. S. Weidauer; i. W. Kohl.

Lateinisch: 8 St. Lektüre: Cornelius Nepos, Aristides, Themistocles, Pausanias, Alcibiades, Iphicrates, Thrasybulus, Chabrias, Epaminondas, Agesilaus, Hamilcar, Hannibal, Miltiades. 3 St. — Grammatik: Accusativus c. inf., Partizipium, Gerundivum, Lehre vom Subjekt und Prädikat, die einschlagenden Abschnitte der Kasuslehre, das Nötigste von der Consecutio temporum; Wiederholung der Formenlehre; Emendation der Pensa und Extemporalia. 5 St. Krause.

Französisch: 5 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch Ausgabe B, 1—50. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Hör- und Sprechübungen. Zschommler.

Mathematik: 3 St. Einfache und zusammengesetzte Schlußrechnung. Prozent- und Zinsrechnung. Wiederholung der Bruchrechnung. Entwicklung der einfachsten geometrischen Begriffe. Kohl.

Naturkunde: 2 St. I. S.: Botanik. Eingehende Wiederholung der Blütenpflanzen. Einiges vom inneren Bau und vom Leben der Pflanze. Sporenpflanzen. Die wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. — I. W.: Zoologie. Gliedertiere, besonders die Insekten. Einzelne andere wirbellose Tiere. Heynig.

Geographie: 2 St. Die physische und politische Geographie der aufsereuropäischen Erdteile. Heynig.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte von den Anfängen bis zum Westfälischen Frieden. Krause.

VIII. Quinta. Klassenlehrer: Prof. Dr. Zeller.

Religion: 3 St. Prophetengeschichten. Jesu Wirken und Leiden. Erklärung des 1. und 2. Artikels. Sprüche und Lieder. I. S. Wauer; i. W. Jähne.

Deutsch: 3 St. Lektüre nach Steuding, Lesebuch für Quinta; Sprachliches und Grammatik; Lehre von der Satzverbindung und vom Satzgefüge; Übungen im Nacherzählen und im mündlichen Ausdruck, in der Rechtschreibung und der Zeichensetzung; Aufsätze, Nachschriften; Gedichterklärung, Deklamationen. Krause.

Lateinisch: 9 St. Wiederholung der regelmäßigen, Einübung der unregelmäßigen Formenlehre im Anschluß an Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch für Quinta. Einige Hauptregeln der Syntax. Auswendiglernen von Vokabeln und kurzen Sätzen. Pensa und Extemporalia. Zeller.

Rechnen: 4 St. Wiederholung des Pensums der Sexta. Die vier Grundrechnungsarten mit Dezimalbrüchen und gemeinen Brüchen. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Klammernaufgaben. Einfache Schlußrechnung. Kopfrechnen. Heynig.

Naturkunde: 2 St. I. S.: Botanik. Beschreibung von Blütenpflanzen mit verwickeltem Blütenbau. Vergleichende Behandlung verwandter Arten. Blütenbiologie. Zeichnen von Blattformen und Blüten. — I. W.: Zoologie. Die Ordnungen der Säugetiere und Vögel. Ausgewählte Vertreter der übrigen Wirbeltierklassen. Heynig.

Geographie: 2 St. Europa und besonders Deutschland. Kartenzeichnen. I. S. Zeller; i. W. Kohl.

Geschichte: 2 St. Bilder aus der römischen Geschichte und der älteren deutschen Geschichte bis zum Tode Karls des Großen. I. S. Zeller; i. W. John.

IX. Sexta. Klassenlehrer: Prof. Dr. Günther.

Religion: 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zu den großen Propheten. Das erste Hauptstück. Lieder und Sprüche. Wauer.

Deutsch: 4 St. Besprechung von Gedichten und Lesestücken aus Steuding, Lesebuch für Sexta. Übungen im richtigen und sinngemäßen Lesen, Nacherzählen und Deklamieren. Die Wortarten. Deklination und Konjugation. Die gebräuchlichsten Präpositionen. Der einfache und erweiterte Satz. Unterscheidung von Haupt- und Nebensatz. Aufsätze und Nachschriften. I. S. Wauer; i. W. Jähne.

Lateinisch: 9 St. Die regelmäßige Formenlehre. Auswendiglernen von Vokabeln, Sätzen und kleineren Stücken. Mündliche und schriftliche Übersetzungen im Anschluß an Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch für Sexta. Pensa und Extemporalia nach Vorschrift. Günther.

Rechnen: 3 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Teilbarkeit der Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Mafsen und Gewichten. Kopfrechnen. Einheits- und Mehrheitsschlufs. Zeitrechnung. Weder.

Naturkunde: 2 St. I. S.: Botanik. Erläuterung botanischer Grundbegriffe an Pflanzen von einfachem Blütenbau. Übungen im Zeichnen von Blattformen und Blütenteilen. — I. W.: Einiges über den Bau und die wichtigeren Organe des Menschen. Besprechung ausgewählter Säugetiere und Vögel. Kohl.

Geographie: 1 St. Geographische Grundbegriffe. Geographie von Sachsen im Anschluß an die Heimatskunde. Hauptgebirge, Hauptflüsse und Staaten Deutschlands. Kohl.

Geschichte: 2 St. Griechische Götter- und Heldensagen. Bilder aus der griechischen Geschichte bis Alexander d. Gr. I. S. Wauer; i. W. Jähne.

b. Unterricht in den technischen Fächern.

1. Gesang. a. Quarta 1 St., Quinta und Sexta je 2 St. wöchentlich. Rhythmische und dynamische Übungen, Intervallübungen, leichte Übungen im Musikdiktat, die gebräuchlichsten Choräle, Volkslieder und einfache Kunstlieder, ein- und zweistimmig. — b. Chor: 1 St. für Sopran und Alt, 1 St. Vollchor. Vierstimmige Choräle, Motetten, geistliche und weltliche Lieder. — In dem unter der Oberleitung des Gesanglehrers stehenden Singkränzchen wurde von Schülern der drei oberen Klassen Männergesang und Ensemblespiel gepflegt. Präzenter war bis Michaelis 1908 Oberprimaner Merz, von da an Unterprimaner Wiegand. Günther.

2. Zeichnen. Quinta: 2 St. Ornamentale gradlinige, später krummlinige Formen, auf Grund des Kreises und Ovals, in Fliesen verwendet. Farbenlehre. Zeichnen einfacher Lebensformen nach dem Gedächtnis. Im Winter Figurenzeichnen, einfachste Anforderungen. — Quarta: 2 St. Ornamente, modern, an der Wandtafel aus der vorliegenden Pflanze entwickelt. Im Winter perspektivische Übungen. Überall Verwendung der Farbe. — Untertertia: 1 St. fak. Malen und Zeichnen von Pflanzen nach der Natur. Im Winter Stilleben nach der Natur. Farben. — Obertertia und Oberklassen: 1 St. fak. Landschaftliche Studien nach der Natur im Freien. Besuch der Kunstausstellung. Im Winter Malen nach landschaftlichen Vorlagen. Reinstein.

3. Schreiben. Quinta: 1 St. Wiederholung des deutschen Alphabets. Sätze in deutscher Schrift. — Sexta: 2 St. Das lateinische Alphabet in genetischer Reihenfolge. Sätze in lateinischer Schrift. Böhme.

4. Stenographie. Es wurden im vergangenen Jahre 25 Schüler in 2 Kursen unterrichtet, und zwar 18 aus OIII im 1. Kursus und 7 aus UII im 2. Kursus. — OIII: 1 St. Die Lehre von den Buchstaben und deren Verbindung. — UII: 1 St. Die Lehre von der Wort- und Satzkürzung. Heynig.

5. Turnen. 9 Abteilungen in je 2 St. Wöchentlich eine Kürturnstunde für alle Klassen. — Frei- und Ordnungsübungen, Eisenstab- und Hantelübungen. Keulenschwingen. Stammen der 25-, 50- und 75pfündigen Hantel. Übungen an den Geräten. Turnspiele. Böhme.

Auch im verflossenen Sommerhalbjahre überließ die städtische Behörde in dankenswerter Weise dem Gymnasium den Spielplatz am Kauschwitzer Wege jeden Dienstag von 4 bis 6 Uhr. Die Leitung der Turnspiele lag in den Händen der Herren Oberlehrer Böhme, Heynig, Dr. Krause und der Herren Kohl und John.

c. Themata zu den deutschen Aufsätzen.

I. Oberprima. 1. Vater und Sohn in Schillers Dramen von den Räubern bis zum Wallenstein. 2. Ich möchte lieber lernen ohne zu reisen als reisen ohne zu lernen. 3. Läßt sich der Titel der Shakespeareschen Tragödie „Julius Cäsar“ rechtfertigen? 4. Was dankt Goethe seinem Aufenthalt in Leipzig? (Kleinere Ausarbeitung.) 5. Die seelische Entwicklung der Iphigenie in Goethes Drama. 6. Verteidigt oder verdammt Goethe im „Tasso“ die Lebensanschauung seines Helden? (Reifeprüfungsarbeit). — Vom Klassenlehrer der OIA gestellt: 1. Die Entwicklung des griechischen Seewesens nach Thukyd. I, 1—23. 2. Charakterzüge der Germanen nach Tacitus, Annalen XI—XIII.

II. Unterprima. 1. Reineke Fuchs, ein Weltspiegel. 2. Handwerk und Fabrik. 3. Gab es für den Dichter wirklich keinen anderen Ausweg als den Tod der Agnes Bernauer? 4. Worauf beruht die Bedeutung Klopstocks für die Zeitgenossen und für die Nachwelt? 5. Die Lessingsche und die Gellertsche Fabel mit einander verglichen. 6. Osterprüfungsarbeit.

III. Obersekunda. 1. Eine Rede bei der Enthüllung eines Denkmals für die in Südwestafrika gefallenen deutschen Krieger. 2. Wallensteins Persönlichkeit in Schillers Darstellung. 3. Über den Einfluß der Griechen auf die Bildung der Römer. 4. Siegfrieds Auftreten am Hofe zu Worms. 5. Wer sleht den Lewen? wer sleht den risen? wer überwindet jenen und disen? Daz tuot jener, der sich selber twinget. 6. Die Peripetie in Schillers Maria Stuart. 7. Osterprüfungsarbeit.

IV. Untersekunda. 1. Drei Menschen auf einmal verdirbt die Verleumdung, den, der sie spricht; den, der sie hört; den, den sie trifft. 2. Der Stadtbürger in Schillers „Spaziergang“. 3. Die Gestalt Rudolfs von Habsburg im Grillparzerschen Drama „König Ottokars Glück und Ende“. 4. Werner Stauffacher in Schillers „Wilhelm Tell“. 5. Welche Gedanken erweckt in uns der Anblick einer Burgruine? 6. Ans Vaterland, ans teure, schliefs dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. 7. Eine Schilderung aus Goethes „Hermann und Dorothea“. 8. Osterprüfungsarbeit.

V. Obertertia. 1. Was erwarte ich vom Mai? 2. Drei Perioden. 3. Ein Ferientag mit einem Gewitter. 4. Herbstgedanken. 5. Der Großmeister. 6. Eitelkeit — Hochmut — Stolz. 7. Der Gebildete und der Gelehrte (Klassenarbeit). 8. Osterprüfungsarbeit.

VI. Untertertia. 1. Spuren des Frühlings auf unserem Schulwege. 2. Vergleich von Belsazar und Glück von Edenhall. 3. Die Königin beim Beichtvater. 4. Harnosans Erinnerung an gefährvolle Zeit (Klassenaufsatz). 5. Ein Brief übers Manöver. 6. Eine Illustration zum Taucher. 7. Bahnhofslieben im Sommer und im Winter. 8. Der Wert des Wintersports. 9. Osterprüfungsarbeit.

IV. Vermehrung der Sammlungen und Lehrmittel im Jahre 1908.

A. Schulbibliothek, verwaltet vom Rektor und Oberlehrer Dr. Bock.

I. Geschenke: Von den Kgl. Sächs. Ministerien: Staatshandbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1908; Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen 1908; Dissertationen und Gelegenheitschriften der philosoph. Fakultät der Landesuniversität Leipzig; Deutscher Universitätskalender für das Sommersemester 1908 und das Wintersemester 1908/09. — Vom Kgl. Sächs. Statistischen Landesamte: Zeitschrift des Statistischen Bureaus 1857, 1860, 1861, 1863, 1864, 1865; Kalender und Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf 1904; Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen auf 1905 und 1906; Zeitschrift des Kgl. Sächs. Statistischen Landesamts 1907, 2 und 1908, 1. — Durch das Kaiserl. Postzeitungsamt zu Berlin: Reichsgesetzblatt 1908. — Von der Kgl. Sächs. Landeswetterwarte zu Dresden: P. Schreiber, Deutsches meteorolog. Jahrbuch 1903 und 1904. — Berichte von Lehranstalten: Bericht über die Kgl. Sächs. Technische Hochschule zu Dresden nebst Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen; Programm der Kgl. Sächs. Bergakademie zu Freiberg; Jahresbericht der Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz; Programm der Kgl. Technischen Hochschule zu Danzig; Bericht der Kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe 1906/08. — Vom Deutschen Gymnasialverein: Das humanistische Gymnasium, 19. Jahrgang. — Vom Vorstand des Sächsischen Zeichenlehrervereins: Die höhere Schule in ihrer Beziehung zum Zeichnen. — Von der deutschen Kolonialgesellschaft: Deren Jahresbericht für 1907. — Vom hiesigen Stadtrate: Haushaltplan für die Stadt Plauen auf 1908; Das Städtische Elektrizitätswerk der Kreisstadt Plauen 1897—1907. — Von der hiesigen Handels- und Gewerbekammer: Deren Jahresbericht sowie den Statistischen Bericht über die wirtschaftlichen Vorgänge der Handelskammer für 1906/07. — Vom Vorstand des Handelsschulvereins die Festschrift zum 50jährigen Bestehen des Handelsschulvereins und der Handelsschule zu Plauen. — Von dem hiesigen Altertumsverein: Dessen Jahresbericht 19 und Beilage zu den Mitteilungen des Altertumsvereins. — Von den Herren Verfassern: A. Neupert sen., Kleine Chronik der Stadt Plauen von 1122 an; Helmrich, Julius Mosen; Ullrich, Die Lehrerbibliotheken der höheren Schulen. — Von einem Mitgliede der Lehrerschaft des Kgl. Gymnasiums: Neues sächsisches Kirchenblatt 15; Deutsche Kolonialzeitung 1908; Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereins 23; Mitteilungen des deutschen und österreichischen Alpenvereins 34; Denkschrift zum Lutherhausneubau, Plauen. — Von der Buchhandlung von Fr. Bartel (R. Neupert jun.) hier: Der Schulwartkatalog. — Von der hiesigen Buchhandlung W. Thuleweit (ehem. F. G. Neupert): Bibliotheca paedagogica (Katalog). — Von den Verlagsbuchhandlungen: Teubners Verlagskatalog über Mathematik, Naturwissenschaft und Technik; — Gemoll, griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, Leipzig, G. Freytag; Pokorny, Tierkunde für höhere Lehranstalten, Leipzig-Wien, Freytag-Tempsky; von den Verlagshandlungen von Mittler & Sohn, Berlin und Hinrichs, Leipzig; Hassel, Aus dem Leben König Alberts von Sachsen; Kaiser Wilhelms des Großen Briefe, Reden und Schriften, ausgewählt von Berner, 2 Bde.; von der Goltz, Grundlagen der christlichen Sozialethik; die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, herausgegeben vom Großen Generalstabe; Filchner, das Rätsel des Matschu; Gabriele von Bülow, Tochter Wilhelms von Humboldt; Münsterberg, die Amerikaner, 2 Bde.; Heinrich Abeken, ein schlichtes Leben aus bewegter Zeit; Dr. Wilhelm Bode, Stunden mit Goethe, 2 Bde.; Gustav Behnke, Schulandachten und Ansprachen; Rogge, deutsche Seesoldaten bei der Belagerung von Peking; Bernhard Dernburg, Zielpunkte des deutschen Kolonialwesens; Rudolf Eisler, Kritische Einführung in die Philosophie.

II. Ankäufe: A. Fortsetzungen: Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen 22. — Krüger und Köhler, Bibliographie der theologischen Literatur 1907. — Hauck, Realencyklopädie für protestantische Theologie 20 und 21. — Luthers Werke, kritische Gesamtausgabe 34. — Palästinajahrbuch 4. Jahrgang. — Allgemeine Deutsche Biographie 74. — Gebrüder Grimm und Fortsetzer, Deutsches Wörterbuch IV, 1, 3, 8 u. 9; X, 2, 6; XIII, 7. — Jahresberichte für Neuere Deutsche Literaturgeschichte XV, 2; XVI, 1. — Goethes Werke, Weimarer Ausgabe 42, 2. — Gomperz, Griechische Denker, Lief. 14 u. 15. — Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie 57. — Thesaurus linguae latinae IV, 4 u. 5. — Inscriptiones Graecae XII Fasc. VII; IX p. II. — G. Landgraf, Historische Grammatik der Lateinischen Sprache, Supplement von C. W. Müller. — Brunn, Denkmäler der griechischen und römischen Skulptur, Lief. 121. — W. Wundt, Völkerpsychologie, Bd. 3. — Berliner Jahresberichte der Geschichtswissenschaft 29. — Kaerst, Geschichte des Hellenistischen Zeitalters II, 1. — Aus der Sammlung Heeren-Ukert: Jorga, Geschichte des Osmanischen Reichs 2; Hartmann, Geschichte Italiens im Mittelalter. — Lamprecht, Deutsche Geschichte XI. — Ritter, Deutsche Geschichte III, 1 u. 2. — Neues Archiv für sächsische Geschichte 29. — Neue sächsische Kirchengalerie: Ephorie Löbau. — H. Wagner, Geographisches Jahrbuch 30 u. 31. — Ohrtmann und Fortsetzer, Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik 36, 3; 37, 1 u. 2. — Encyklopädie der mathemat. Wissenschaften II, 3, 1; IV, 1, I, 4; IV, 2, I, 4; V, 3, 1; VI, 1, B, 1; VI, 2, 2. — Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften 162—169. — v. Fehling und Fortsetzer, Neues Handwörterbuch der Chemie 105. — Bronns Klassen und Ordnungen des Tierreichs IV, 97—117. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen X. — Nautisches Jahrbuch 1906, 1907, 1908. — Der Tropenpflanzer 12. Nebst Beiheften. — Kolonialhandelsadrefsbuch 1909. — Adrefsbuch der Kreisstadt Plauen für 1908/09.

B. Neuerwerbungen: Deifsmann, Licht vom Osten. — Bertholet, Religionsgeschichtliches Lesebuch. — Biblia Hebraica ed. R. Kittel. — Jodl, Lehrbuch der Psychologie. — M. Wundt, Geschichte der griech. Ethik I. — Auswahl aus Ciceros philos. Schriften von O. Weissenfels. Text.

20 Exemplare. — Titi Livi, ab Urbe condita libri ed. Weisenborn et M. Müller. Pars I. 20 Exemplare. — Catulli Veronensis liber ekl. v. G. Friedrich. — Pröfls, Das junge Deutschland. — Beller mann, Schillers Dramen, II. u. III. Teil. — Müller, Wörterbuch der obersächsischen und erzgebirgischen Mundarten, Lief. 1. — Gerbet, Grammatik der Mundart des Vogtlandes. — Wold. Lippert, Kaiserin Maria Theresia und Kurfürstin Maria Antonia von Sachsen, Briefwechsel 1747—1772. — Haupt-Sachregister zum Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen auf die Jahre 1818—1907. — Ullrich, Programmwesen und Programm-bibliotheken der höheren Schulen. — Fürst und Pfeiffer, Schulhygienisches Taschenbuch. — Rasso w, Zweite Statistik des Schulturnens in Deutschland. — Eckardt, Der Turnunterricht. — Heimatschutz, 4. Jahrgang, Heft 1—3. — Mitteilungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, Heft 1—4. — P. Schultze-Naumburg, Die Entstellung unseres Landes.

C. An Zeitschriften wurden gehalten und unter den Herren Amtsgenossen in Umlauf gesetzt: Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht. — Theologische Rundschau. — Zeitschrift für Theologie und Kirche. — Lehrproben und Lehrgänge. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Das literarische Zentralblatt. — Jahresberichte über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. — Rheinisches Museum für Philologie. — Philologus. — Berliner philologische Wochenschrift. — Jahrbuch des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts. — La Revue. — Historische Zeitschrift. — Historische Vierteljahrschrift. — Preussische Jahrbücher. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Petermanns Geographische Mitteilungen nebst Ergänzungsheften. — Zeitschrift für Mathematik und Physik. — Physikalische Zeitschrift. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissen-schaftlichen Unterricht. — Naturwissenschaftliche Wochenschrift. — Zeitschrift für bildende Kunst. — Hoch-schulnachrichten. — Wissenschaftliche Beilage zur Leipziger Zeitung. — Das Dresdner Journal.

B. Schülerbibliothek, verwaltet von Prof. Dr. Martin.

Geschenkt wurden von Herrn stud. med. Alfred Kauffmann: Hoffmanns Jugendfreund, Bd. 49, 50 u. 51; Werner, Das Buch von der deutschen Flotte; Winterfeld, Geschichte des deutsch-französischen Krieges; Hack, Die Eroberung des Nordpols; Burmann, Stanleys Reisen; Otto, Der große König und sein Rekrut; Das neue Universum, Bd. 23; von Herrn Hofbuchhändler Toeche-Mittler: Kullmick, Vom Reitersmann zum Präsidenten, und Jahr-buch für Deutschlands Seeinteressen 1906 u. 1907; von dem Flottenbunde deutscher Frauen, Ortsgruppe Plauen: Bongard, Die Studienreise des Staatssekretärs Dernburg nach Deutsch-Ostafrika; von Herrn Plesse-Dresden: Die Erzeugnisse der deutschen Kolonie in Wort und Bild; von Herrn A. Neupert sen., Kleine Chronik der Stadt Plauen i. V. von 1122 bis zum Ausgang des 19. Jahrh.

Angekauft wurden: W. Fischer, Die Freude am Licht. — Gust. Schüler, Auf den Strömen der Welt zu den Meeren Gottes. Gedichte. — Gust. Freytag, Die Ahnen I (Ersatzexempl.). — W. Speck, Der Joggeli. — E. Zahn, Vier Erzählungen aus den „Helden des Alltags“. — Ad. Schmitthener, Aus Geschichte und Leben. — Ganghofer, Der Klosterjäger. — Derselbe, Das Schweigen im Walde. — Wilh. Münch, Leute von ehedem und was ihnen passiert ist. — Heinr. Seidel, Wintermärchen. — Schatzkästlein moderner Erzähler. Herausgegeben von G. Porger. Bd. III u. IV. — von Weber, Aus der Welt der Arbeit. — Thompson, Prärietiere. — Stunden mit Goethe. Herausgegeben von W. Bode. Bd. IV. — Berger, Schiller. Sein Leben und seine Werke. Bd. II. — Böckel, Psychologie der Volksdichtung. — Unsere religiösen Erzieher. Eine Geschichte des Christentums in Lebensbildern. 2 Bde. — L. Bloch, Soziale Kämpfe im alten Rom. — A. Meißner, Altrömisches Kulturleben. — von Duhn, Pompeji. — Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte. — Thiele, Im jonischen Kleinasien. — Cramer, Afrika in seinen Beziehungen zur antiken Kultur-welt. — Fritsch, Delos. — Derselbe, Delphi. (Gymnasialbibliothek H. 45—48.) — O. E. Schmidt und Sponsel, Bilderatlas zur sächsischen Geschichte. — Harms, Erdkunde. Bd. I u. II. — von Erffa, Reise- und Kriegsbilder von Deutsch-Südwestafrika. — Amundsen, Die Nordwest-Passage. — Sperling, Eine Weltreise unter deutscher Flagge. — H. Haas, Die vulkanischen Gewalten der Erde und ihre Erscheinungen. — Das neue Universum. Bd. 29. — Poeschel, Luftreisen. — M. W. Meyer, Das Weltgebäude. — Gomperz, Die Lebensauffassung der griechischen Philosophen. — v. Treitschke, Bilder aus der deutschen Geschichte. 2 Bde. — Rud. Vogel, Frau Mäe. — Blüthgen, Hesperiden. — Lehmann-Schiller, Geschichten aus Homers Odyssee. — G. Schwab, Die deutschen Volksbücher. Neue Ausgabe von R. Hofmann. — G. Schalk, Helden-fahrten. — C. Blümlein, Im Kampf um die Saalburg. — W. Opitz, Die Helden des Deutschtums. 2 Bde. Agot Gjems-Selmer, Die Doktorsfamilie im hohen Norden. — Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war. Für die Jugend ausgewählt aus den Schriften Roseggers vom Hamburger Jugendschriften-Ausschuß. 3 Bde. — Lederstrumpfgeschichten. Ausgewählt von G. Höcker. — Baierlein, Bei den roten Indianern. — M. Bräfs, Tiere unserer Heimat.

C. Physikalische Sammlung, verwaltet von Prof. Zörn.

Die notwendigen Reparaturen wurden vorgenommen und verschiedene Gebrauchsgegenstände an-geschafft.

D. Naturwissenschaftliche Sammlung, verwaltet von Oberlehrer Heynig.

Angeschafft wurde: Goering, Vogeltafel 1. Die ausgestopften Tiere wurden gründlich gereinigt und bei einer Anzahl von Spirituspräparaten wurde die Konservierungsflüssigkeit erneuert.

E. Chemische Sammlung, verwaltet von Oberlehrer Heynig.

Angeschafft wurden: 1 Gasometer aus Glas, 1 Pneumatische Wanne aus Glas, 2 Bunsenbrenner, 2 Stativ mit 3 Klemmen und 1 Retortenhalter, 1 Eudiometer, 1 Exsiccator und die erforderlichen Gebrauchsgegenstände (Geräte u. Chemikalien).

F. Geographisch-historische Sammlung, verwaltet von Oberlehrer Kurzwelly.

Angeschafft wurden:

1. Baldamus-Exner, Wandkarte zur Geschichte Deutschlands von 1273—1500.
2. Baldamus, Wandkarte zur Völkerschlacht bei Leipzig.
3. Diercke, Süddeutschland (Wandkarte).
4. 5 geographische Wandbilder:
 - a. Australisches Barrièreriff (Hölzel).
 - b. Der Rheinfall bei Schaffhausen.
 - c. Der Rhein bei Bingen.
 - d. Die Lüneburger Heide.
 - e. Aus den Dolomiten: Die drei Zinnen;
b bis e herausgegeben von Lehmann.

Als Geschenke wurden überwiesen:

1. von Herrn Buchdruckereibesitzer Jeenel: Karl Bauer, Charakterköpfe aus der deutschen Geschichte (32 Blätter).
2. vom Städtischen Vermessungsamte durch Herrn Vermessungsinspektor Hartmann: Stadtplan von Plauen 1908.

G. Musikalische Bibliothek, verwaltet von Prof. Dr. Günther.

J. L. Nicodé, Op. 29. Bilder aus dem Süden. Nr. 5. Provenzalisches Märchen. Orchesterstimmen. — J. S. Bach, Kantate „Also hat Gott die Welt geliebt“. Klavierauszug und Stimmen. — Lortzing, Die Opernprobe. Komische Oper in 1 Akte. 3 Klavierauszüge. — Beethoven, Op. 80. Phantasie mit Chor. Stimmen. — Haydn, Die Schöpfung. Ergänzungsstimmen. — Streicher, 4 Kriegs- und Soldatenlieder. Klavierauszug.

H. Ethnographische Sammlung (Döhnermuseum), verwaltet von Oberlehrer Kurzwelly.

Von Herrn Kurt Walter wurden geschenkt: 1 Steinschloßgewehr und 1 Mausergewehr; von Herrn Herbert Fischer in Paris: 2 ältere französische Seitengewehre.

V. Reifeprüfungen. Abiturientenentlassung.

Wie bereits S. 5 erwähnt ist, fand Michaelis 1908 eine außerordentliche Reifeprüfung statt, für die der Unterzeichnete durch ministerielle Verordnung zum Königlichen Prüfungskommissar ernannt worden war. Es unterzogen sich dieser Prüfung der Oberprimaner Herbert Alexander Borsutzky, geb. 15. Juni 1888 zu Netzschkau, sowie zwei durch Beschluß des Königlichen Ministeriums Zugewiesene. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten wurden in der Zeit vom 10. bis 16. September gefertigt, die mündliche Prüfung fand am 19. September statt. Während Borsutzky als wissenschaftliche Zensur III, im Betragen IIa erhielt, konnten die zwei Zugewiesenen wegen mehrfach ungenügender Leistungen das Reifezeugnis nicht erhalten. Borsutzky hat sich dem Studium der Medizin zugewendet.

Zur Reifeprüfung Ostern 1909 wurden durch Beschluss des Königlichen Ministeriums vom 16. Januar — 51 B — sämtliche 25 Oberprimaner zugelassen und ein Fremder uns zugewiesen. Zum Königlichen Prüfungskommissar war Herr Geheimer Schulrat Dr. Seeliger ernannt. Die schriftliche Prüfung fand in der Zeit vom 11. bis 17. Februar statt, während die mündliche am 5. und 6. März abgehalten wurde. Leider konnte zwei Oberprimanern sowie dem Zugewiesenen die wissenschaftliche Reife nicht zugesprochen werden. Die übrigen 23 bestanden die Prüfung mit folgendem Ergebnis:

Name	Geburtstag	Geburtsort	Zensuren		Erwählter Beruf
			Wissensch.	Betragen	
A. Sprachliche Abteilung:					
1. Ernst Pietsch	6. Jan. 1890	Schneeberg	Ib	I	Geschichte und Germanistik
2. Alfred Merz	1. Juli 1890	Plauen	Ib	I	Rechtswissenschaft
3. Johannes Biermann	24. Juni 1889	Stöckigt	II	I	Rechtswissenschaft
4. Johannes Schiller	19. Juli 1889	Plauen	IIb	I	Neuere Sprachen
5. Johannes Steude	9. Okt. 1889	Reichenau bei Zittau	IIb	I	Theologie
6. Walter Zahn	17. Jan. 1891	Schönau bei Chemnitz	II	Ib	Geschichte und Germanistik
7. Walter Surmann	6. Aug. 1890	Klingental	IIb	I	Rechtswissenschaft
8. Johannes Jeenel	5. Jan. 1890	Leipzig	III	I	Volkswirtschaft
9. Edgar Boscher	13. Febr. 1890	Chemnitz	IIIa	I	Medizin
B. Mathematische Abteilung:					
1. Werner Bachmann	9. Sept. 1890	Plauen	IIa	I	Medizin
2. Herbert Jordan	24. Jan. 1891	Markneukirchen	IIa	Ib	Neuere Sprachen und Geschichte
3. Gerhard Brückner	29. Okt. 1889	Plauen	II	I	Medizin
4. Theodor Gerber	22. April 1890	Plauen	IIb	Ib	Militärdienst
5. Walter Schmidt	27. März 1890	Reichenbach	IIb	I	Mathematik
6. Max Creutzmacher	27. Aug. 1888	Unterlosa	IIIa	I	Rechtswissenschaft
7. Friedrich Merkel	17. Juni 1890	Mylau	IIIa	Ib	Medizin
8. Helmut Grössel	27. Okt. 1889	Jocketa	IIb	I	Rechtswissenschaft
9. Rudolf Tröger	10. April 1890	Plauen	IIIa	I	Neuere Sprachen
10. Kurt Zappe	9. Dez. 1889	Berlin	IIIa	I	Medizin
11. Friedrich Vogel	7. Dez. 1889	Plauen	IIb	I	Medizin
12. Oskar Hanisch	11. Juli 1888	Crimmitschau	IIIa	Ib	Naturwissenschaften
13. Kurt Scheibner	12. Juli 1888	Plauen	III	Ib	Medizin
14. Alfred Schmidt	1. Dez. 1888	Reichenbach	III	I	Bankfach.

Es werden demnach von den 23 Abiturienten 1 Theologie, 5 Rechtswissenschaft 7 Medizin, 8 ein Fach der philosophischen Fakultät studieren, 1 sich dem Offiziersstand und 1 dem Bankfach widmen.

Die Entlassung der Abiturienten fand Sonnabend den 13. März vormittags 10 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums statt. Eingeleitet wurde sie durch den Vortrag des Lento und Menuetto aus dem B-dur-Konzert von Händel für Flöte, Streichorchester und Klavier. Von den Abiturienten trug Ernst Pietsch eine lateinische Rede vor (Clade ad Syracusas accepta quemadmodum se gesserint Athenienses), Werner Bachmann ein deutsches Gedicht, Alfred Merz eine deutsche Rede (Verurteilt oder verteidigt Goethe im Tasso die Lebens-

anschauung des Helden?) und Johannes Schiller eine englische (Lord Byron and the Greek Struggle for Liberty). Im Namen der zurückbleibenden Schüler rief der Unterprimaner Johannes Völckers den Scheidenden einen poetischen Abschiedsgruß zu. Nach dem Vortrag einer Motette für gemischten Chor von Mendelssohn (Op. 69, II) richtete der Rektor Abschiedsworte an die Abiturienten, in denen er ihnen Winke für ihre bevorstehende Studienzeit gab. Hierbei ermahnte er sie, sich neben einer gründlichen Kenntnis ihrer Fachwissenschaft auch eine umfassende allgemeine Bildung zu eigen zu machen, ebenso aber auch an der Ausbildung ihres Charakters zu arbeiten und im Hinblick auf das Gute, Schöne und Wahre sich ihren Gottesglauben nicht rauben zu lassen. Nach Verkündigung der durch das Lehrerkollegium verliehenen Benefizien (vergl. S. 28, XIV—XVII) händigte er den Abiturienten die Reifezeugnisse aus und sprach sie frei vom Gehorsam gegen die Schule. Das Komitat für Männerchor von Mendelssohn beschloß die Feier.

VI. Prämien. Benefizien. Stipendien.

I. A. Bücherprämien erhielten am Schlusse des Winterhalbjahres 1908 aus UI: Ernst Pietsch und Alfred Merz, aus OII: Johannes Völckers und Friedrich Kleeberg, aus OIII: Walter Ludwig, aus UIII: Werner Fischer, aus IV: Ernst Facilides, aus V: Rudolf Hartenstein und Walter Hartenstein, aus VI: Fritz Richard.

B. Belobigt wurden vor dem versammelten Coetus aus UIII: Georg Bleicher, Horst Schuster und Karl Hentschel, aus IV: Max Zschommler, aus V: Martin Kohler, Ernst Strobel, Erhard Häufslor und Arno Zöphel, aus VI: Otto Kellermann und Gustav Mehnert.

II. Schulgelderlasse wurden im Rechnungsjahre 1908 auf Beschlufs des Lehrerkollegiums in der Gesamthöhe von 4672,50 Mk. (= 131 Vierteljahre oder ungefähr $14\frac{1}{4}\%$ der Gesamtsumme) bewilligt, und zwar erhielten

12 Schüler je 1 Vierteljahr	= 12 Vierteljahre,
9 " " 2 Vierteljahre	= 18 "
7 " " 3 " "	= 21 "
20 " " 4 " "	= 80 "
48 Schüler	= 131 Vierteljahre erlassen.

Die Aufnahmegebühren (15 Mk.) wurden einem Schüler, die Abgangsgebühren (15 Mk.) ebenfalls einem Schüler erlassen, zusammen 3% der Gesamtgebühren.

III. Königliche Stipendien (insgesamt 500 Mark) erhielten für das Schuljahr 1908/09 10 Schüler, und zwar aus OI 2, aus UI 5, aus OII 1, aus UII 1, aus OIII 1.

IV. Das Franksche Legat (je 30 Mk.) erhielten nach der Osterprüfung 1908 der Abiturient Martin Burucker, aus UI: Johannes Steude, aus OII: Johannes Bergsträsser und Friedrich Rossel.

V. Das Stipendium aus der Auguste-Stiftung (30 Mk.) erhielt am 18. Mai Erich Wiegand (UI).

VI. Das Palmsche Stipendium (22,50 Mk.) erhielt am 13. Juni Otto Schlimpert (UI).

VII. Aus der Luise-Stiftung erhielten am 22. Juni Alfred Merz (OI) für eine gut gelungene deutsche Arbeit den ersten (50 Mk.), Johannes Richter (UI) für ein annehmbares deutsches Gedicht den zweiten deutschen Preis (25 Mk.). Der Betrag des Kaiserpreises (100 Mk.), der auch diesmal nicht zur Verteilung kommen konnte, wurde in der satzungsgemäßen Weise verwendet.

VIII. Das Stipendium aus der Mosen-Stiftung (30 Mk.) erhielt am 8. Juli Johannes Steude (OI).

IX. Das Höfersche Legat (je 40 Mk.) erhielten nach der Michaelisprüfung Friedrich Rossel (UI) und Wilibald Hanner (OII).

X. Die Stipendien aus der Theodor und Julie Doehner-Stiftung (je 20 Mk.) erhielten zu Weihnachten Ernst Pietsch (OI), Horst Ebert (UI), Georg Bergsträsser (UI), Otto Schlimpert (UI), Theodor Rossel (UII).

XI. Das Lehrer-Stipendium (15 Mk.) erhielt zu Weihnachten Friedrich Kleeberg (UI).

XII. Das Stipendium aus der Bürgermeister Gottschald-Stiftung (40 Mk.) erhielt auf Vorschlag des Lehrerkollegiums unter Zustimmung des Stadtrats zu Plauen am 27. Januar 1909 Walter Schultz (UI).

XIII. Prämien aus der Lepow-Stiftung erhielten zu Kaisers Geburtstag Friedrich Kleeberg (UI) und Hermann Kell (OII). Man vergleiche S. 6.

XIV. Das Palmsche Viatikum (24 Mk.) erhielt Ostern 1909 (13. März) der Abiturient Herbert Jordan.

XV. Das Viatikum aus der Meutzner-Stiftung (50 Mk.) erhielt am 13. März der Abiturient Johannes Stende.

XVI. Je eine Rate (je 20 Mk.) erhielten aus den zum ersten Male zur Verteilung kommenden Zinsen der Dr. Max Zschommler-Stiftung auf Vorschlag des Herrn Prof. Dr. Zschommler am 13. März die Abiturienten Ernst Pietsch und Werner Bachmann.

XVII. Je eine Prämie aus der Mosen-Stiftung erhielten am 13. März die Abiturienten Alfred Merz und Walter Surmann.

Außerdem unterstützte der Verein zur Ausbildung begabter Knaben fünf würdige Schüler mit einem Gesamtbetrag von 160 Mark, wofür auch an dieser Stelle der ergebenste Dank ausgesprochen sei.

VII. Auszug aus dem Jahres- und Kassenbericht über die Witwen- und Waisenkasse der Lehrerschaft des Gymnasiums auf das Jahr 1908.

a. Jahresbericht.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder ist im Berichtsjahre unverändert geblieben (18), während die Zahl der außerordentlichen Mitglieder durch den am 6. Juli 1908 in Annaberg erfolgten Tod des Herrn Professor Heinzig auf 17 gesunken ist. Infolgedessen stieg die Zahl der zu unterstützenden Witwen für die zweite Hälfte des Jahres von 13 auf 14.

In der am 15. Januar 1909 abgehaltenen Versammlung der ordentlichen Mitglieder wurde nach der von Herrn Prof. Rhodius und Herrn Prof. Zürn vorgenommenen Prüfung der Kasse dem Kassierer, Herrn Prof. Dr. Günther, Entlastung erteilt. Derselbe nahm in sehr dankenswerter Weise eine Wiederwahl an.

b. Kassenbericht.

Einnahme	2337 Mk. 61 Pf.
Wertpapiere	29600 „ — „
Sparkassenbuch	354 „ 01 „
	<hr/>
	32291 Mk. 62 Pf.
Ausgabe	2307 „ 51 „
	<hr/>
Gesamtvermögen	29984 Mk. 11 Pf.

Am Ende des Jahres 1907 betrug das Gesamtvermögen 29917 Mk. 95 Pf. Es ist demnach im Jahre 1908 nur um 66 Mk. 16 Pf. gewachsen.

VIII. Öffentliche Klassenprüfungen.

Donnerstag den 1. April

in der Aula des Gymnasiums.

8,30—9	OIII	Lateinisch	Rhodus.
9—9,30	IV	Geschichte	Krause.
10—10,30	VI	Rechnen	Weder.
10,30—11	V	Naturkunde	Heynig.
11—11,30	UIII	Latein	John.
11,30—12	UIII	Turnen	Böhme.

Die Ausstellung der Schüler-Zeichnungen befindet sich im zweiten Obergeschofs des Nebengebäudes, erstes Zimmer links.

Plauen, den 15. März 1909.

Oberstudienrat Dr. **Constantin Angermann**, Rektor.

I. Allgemeine Mitteilungen.

1. Leistungen an die Schulkasse.

- a. Schulgeld: jährlich **150** Mark, vierteljährlich vor auszubezahlen.
- b. Bibliotheksgebühr: vierteljährlich 25 Pf., zahlbar mit dem Schulgeld.
- c. Aufnahmegebühr: 15 Mark, zahlbar mit dem 1. Schulgeld.
- d. Abgangsgebühr: 1. ohne Reifezeugnis 9 Mark,
2. mit Reifezeugnis 15 Mark.

(Wohnung des Schulgeldeinnehmers Frank: Marienstrafse 11.)

2. Beurlaubung.

Urlaubsgesuche sind von den Eltern oder deren Stellvertretern entweder persönlich oder schriftlich an den Rektor zu richten. Unmittelbar vor oder nach den Sommerferien wird Urlaub nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses erteilt. Wegen besonderer Reisebequemlichkeiten wird kein Urlaub gewährt.

3. Abgang von Schülern.

Schüler, die die Anstalt vor Vollendung des Schulkursus verlassen wollen, sind von den Eltern oder ihren Stellvertretern durch mündliche oder schriftliche Anzeige beim Rektor abzumelden, und zwar womöglich wenigstens eine Woche vor dem Abgange, damit das Abgangszeugnis inzwischen ausgefertigt werden kann. Verabfolgt wird dieses Zeugnis nur gegen Einreichung

- a. einer Quittung des Schulkassierers über den Empfang der Abgangsgebühr und
- b. einer Bescheinigung des Bibliothekars, daß der Schüler die aus der Schülerbibliothek entliehenen Bücher zurückgegeben hat.

4. Disziplinelle Bestimmungen.

I. Durch die Generalverordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 13. Januar 1908 ist folgende Bestimmung getroffen worden:

Die Verpflichtung der Lehrerkollegien, den Eltern derjenigen Schüler, über die besondere Klage geführt wird oder deren Aufrücken in die höheren Klassen am Schlusse des Schuljahrs zweifelhaft erscheint, zu Johannis und vor Weihnachten ungefragt Mitteilungen zugehen zu lassen, wird aufgehoben; es wird vielmehr erwartet, daß die Eltern selbst über die Fortschritte ihrer Söhne von den Lehrern oder dem Rektor Erkundigung einziehen.

II. Diejenigen Familien, die zu häuslichen Vergnügungen Schüler in größerer Zahl einzuladen gedenken, werden im Interesse der allgemeinen Schuldisziplin dringend gebeten, dies nur unter Einvernehmen mit dem Rektor zu tun.

II. Mitteilungen für das Schuljahr 1909/1910.

1. Die Prüfung der zur Aufnahme Angemeldeten erfolgt Montag den 19. April von früh 8 Uhr an. Anmeldungen werden vom Unterzeichneten noch Freitag den 16. und Sonnabend den 17. April vormittags von 11—12 Uhr im Rektoratszimmer entgegengenommen. Die Angemeldeten haben vor der Prüfung das letzte Schulzeugnis sowie die etwa noch fehlenden andern Papiere (Geburts- oder Taufzeugnis, Impfschein) beizubringen.

2. Der Unterricht beginnt Dienstag den 20. April früh 7 Uhr nach gemeinsamer Andacht in der Aula.

3. Sprechstunden des Rektors: an allen Schultagen von 11—12 Uhr.

4. Ferien: Osterferien vom 3. April bis mit 18. April; Pfingstferien vom 29. Mai bis mit 6. Juni; Sommerferien vom 15. Juli bis mit 15. August; Michaelisferien vom 25. September bis mit 3. Oktober; Weihnachtsferien vom 24. Dezember 1909 bis mit 6. Januar 1910.

Verzeichnis der Lehrbücher und Schriftsteller für das Schuljahr 1909/1910.

A. Lehrbücher.

Sexta.

1. Bibel.
2. Landesgesangbuch.
3. Kleine Ausgabe des vierstimmigen Choralbuches zum Landesgesangbuche.
4. Der kleine Katechismus und religiöser Memorierstoff. Dresden. A. Huhle.
5. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Dresden. A. Huhle.
6. Deutsches Lesebuch für sächsische Gymnasien, herausgegeben von H. Steuding. I. Abteilung.
7. Abriss der deutschen Grammatik von Bellermann, Immelmann, Jonas und Suphan.
8. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. Neueste Aufl.
9. Busch-Fries, Lat. Übungsbuch I.
10. Särchingen u. Estel, Aufgabensammlung für den Rechenunterricht I. 3. Auflage.
11. Krass u. Landois, Das Pflanzenreich; der Mensch und das Tierreich.
12. Schreyer, Kleine Schulgeographie von Sachsen.
13. Seydlitz, Geographie, Ausgabe A.
14. Schmidt, Enderlein und Ulbricht, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht auf der Unterstufe für höhere Lehranstalten I.
15. Friedrichs, Weltliches Gesangbuch (Melodienbuch).

Quinta.

- 1—5, 6 II, 7, 8, 9 II, 10 II, 11, 13, 14, 15.
16. Baldamus-Putzger, Histor. Schulatlas.
 17. Sydow-Wagner, Handatlas.

Quarta.

- 1—5, 6 III, 7, 8, 9 III, 10 III, 11, 14 II, 15, 16, 17.
18. Ploetz-Kares, Elementarbuch der französischen Sprache (verfasst von Dr. Gust. Ploetz), Ausgabe B.
 19. Supan, Deutsche Schulgeographie.

Untertertia.

- 1—5, 6 IV, 8, 11, 14 III, 16, 17, 19.
20. Warschauer-Dietrich, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische I.
 21. Siebelis-Habenicht, Tirocinium poeticum, 14. Aufl.
 22. Gerth, Griechische Schulgrammatik.
 23. Gerth, Griechisches Übungsbuch I.
 24. Ploetz-Kares, Schulgrammatik der französischen Sprache in kurzer Fassung.
 25. Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik.
 26. Müller und Kutnowsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie. Ausgabe A I.
 27. Deutsch-lateinisches und Lateinisch-deutsches Wörterbuch, besonders empfohlen das von Georges oder von Menge.
 28. Deutsch-französisches und Französisch-deutsches Wörterbuch, besonders empfohlen das von Sachs-Villatte.

Obertertia.

- 1—5, 6 V, 8, 16, 17, 20 II, 22, 23 II, 24, 25, 26, 27, 28.
29. Käbler, Griechisches Vokabularium.
 30. Krafs u. Landois, Das Mineralreich.
 31. Richter-Kohl, Grundriss der allgemeinen Geschichte.
 32. Schäfer, Geschichtstabellen.
 33. Ergänzungsheft zu Supan, Deutsche Schulgeographie.
 34. Deutsch-griechisches und Griechisch-deutsches Wörterbuch, besonders empfohlen als ersteres das von Sengebusch oder Schenk, als letzteres das von Bonseler oder von Jakobitz und Seiler oder von Menge oder von Gemoll.

Untersekunda.

- 1—5, 6 VI, 8, 17, 18, 20 II, 22, 24, 25, 28, 29, 30, 32 II, 33, 34.
35. Eichler, Griechisches Übungsbuch I.
 36. Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Alte Geschichte.
 37. Poske, Naturlehre I.

Obersekunda.

- 1—5, 6 VII, 8, 16, 17, 22, 24, 25, 26 II, 27, 28, 29, 31 II, 32, 34, 35 II, 37 II.
38. Thrändorfu, Meltzer, Kirchengeschichtliches Lesebuch.
39. Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
40. Bremiker, Fünfstellige logarithmische Tafeln.
41. Schäfer, Sächsische Geschichtstabellen.

Unter- und Oberprima.

- 1—5, 6 VIII, 8, 16, 17, 22, 24, 25, 26 II, 27, 28, 29, 32 II, 34, 37 II, 39, 40.
Für Abteilung B:
42. Müller-Pressler, Projektionslehre, Ausgabe B.
43. John u. Sachse, Lehrbuch der Chemie, Ausgabe B.

Für den wahlfreien Unterricht.

- Englisch:** In OII—OI: Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache.
In UI u. OI: Wörterbuch der engl. Sprache.
Hebräisch: In OII—OI: Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik und Übungsbuch.
In UI u. OI: Hebr. Wörterbuch von Gesenius-Mühlau. Biblia Hebraica.
Stenographie: In OIII u. UII: Clemens, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie. Wolfenbüttel 1903.

B. Schriftsteller-Ausgaben.

Quarta.

1. Cornelius Nepos, von Siebelis, mit Wörterbuch von Haacke.

Untertertia.

2. Caesar, Bellum Gallicum, von Menge (Text und Kommentar).

Obertertia.

2.
3. Cicero, Catilinar. Reden, von Richter-Eberhard.
4. Ovid, Metamorphosen I. Teil, von Siebelis-Polle.
5. Xenophon, Anabasis, von Vollbrecht.

Untersekunda.

5.
6. Cicero, pro Roscio Amerino, von Richter-Ammon.
7. Cicero, pro Archia poeta, von Strenge.
8. Cicero, Cato maior, von Meißner.
9. Ovid, Fasten, von Peter.
10. Homer, Odyssee, von Ameis-Hentze.
11. Henri Malin, un Collégien de Paris en 1870.

Obersekunda.

- 5, 10.
12. Sallust, Bellum Jugurthinum, von Schmalz.
13. Livius, XXI u. XXII, von Wölfflin.
14. Vergil, Aeneis, I.
15. Herodot, VII. Buch, von Stein.
16. Lysias, von Rauchenstein-Fuhr I.
17. Novum testamentum, von Nestle.
18. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière (Auszg. Bolte-Hartmann).

Unterprima. Abteilung A.

- 10, 13.
19. Cicero, pro Milone, von Richter-Eberhard.
20. Cicero, Tuscul. disputationes V, von Heine.
21. Horaz, Oden und Epoden, von Nauck-Weissenfels.
22. Platon, Apologie und Kriton, von Cron-Uhle.
23. Thukydides, VI u. VII, von Franz Müller (Velhagen u. Klasing).
24. Homer, Ilias, von Ameis-Hentze.
25. Euripides, Medea, von Wecklein.
26. Ploetz, Manuel de la Littérature française. (Herbig, Berlin).
27. Englische Rezitationshefte. Leipzig, Dr. Stolte.

Unterprima. Abteilung B.

- 21, 22, 23, 24, 26, 27.
28. Römische Elegiker, von Biese.
29. Tacitus, Germania, von Zernial.
30. Euripides, Bakchen, von Wecklein.

Oberprima. Abteilung A.

- 21, 24, 26, 27.
31. Tacitus, Agricola, von Draeger.
32. Tacitus, Annalen, I—VI, von Nipperdey-Andresen.
33. Horaz, Satiren und Episteln, von Krüger.
34. Terenz, Phormio, von Fleckeisen (Privatlektüre).
35. Demosthenes, Olynthische Reden, von Reich.
36. Thukydides I u. II, von Franz Müller (Velhagen u. Klasing).
37. Platon, Gorgias, von Deuschle-Cron.
38. Sophokles, Oedip. Kol. u. Antigone, von Wecklein.

Oberprima. Abteilung B.

- 21, 24, 26, 27, 33, 37, 38.
39. Tacitus, Annalen XI ff., von Nipperdey-Andresen.
40. Sophokles, Oedipus Rex u. Antigone, von Wecklein.

Außerdem sind in den mittleren und oberen Klassen je nach Bedarf einzelne Bändchen deutscher Klassiker und für die griechische Privatlektüre in den Primen einzelne Bändchen des „Florilegium Graecum collectum a philologis Afranis“ sowie einzelne Hefte der Lateinischen Chrestomathie von Opitz und Weinhold zu beschaffen.

Plauen, den 15. März 1909.

Oberstudienrat Dr. Constantin Angermann, Rektor.

Oberse

- 1—5, 6 VII, 8, 16, 17, 31 II, 32, 34, 35 II, 38.
- 38. Thrändorf u. Meltzer, Kirchengeschichte.
- 39. Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
- 40. Bremiker, Fünfstellige Lateinische Grammatik.
- 41. Schäfer, Sächsische Geschichte.

Unter- und

- 1—5, 6 VIII, 8, 16, 17, 32 II, 34, 37 II, 39, 42.
- Für Abteilung B:
- 42. Müller-Pressler, Projektion der Weltkarte.
- 43. John u. Sachse, Lehrbuch der Geographie.

Quar

- 1. Cornelius Nepos, von Siegel u. Haacke.

Untert

- 2. Caesar, Bellum Gallicum (Kommentar).

Oberte

- 2.
- 3. Cicero, Catilinar. Reden.
- 4. Ovid, Metamorphosen I.
- 5. Xenophon, Anabasis, von ...

Untersek

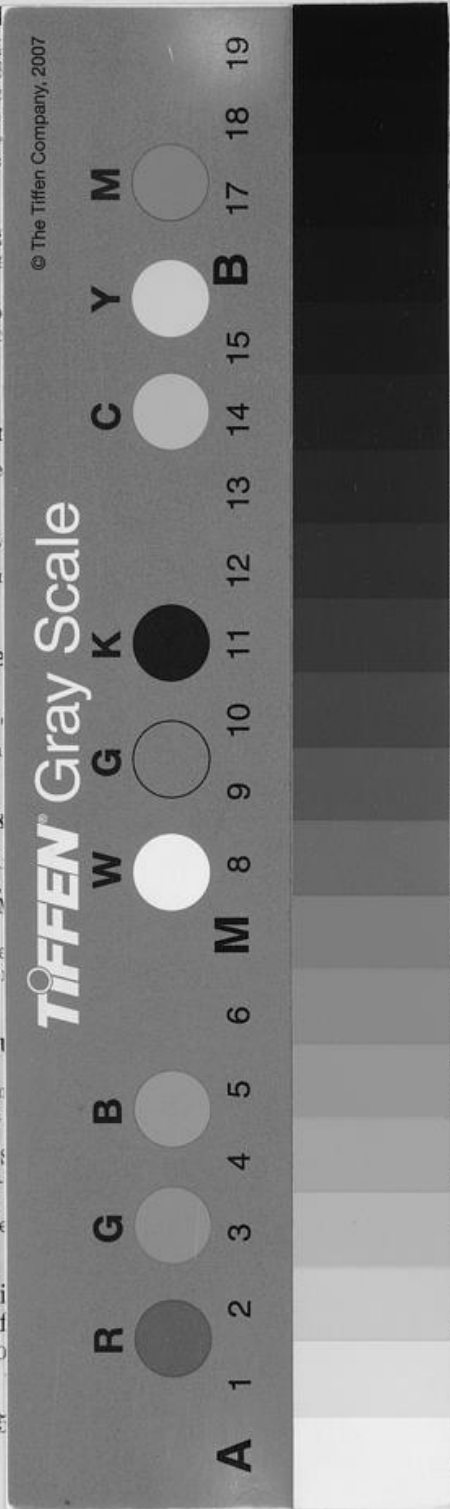
- 5.
- 6. Cicero, pro Roscio Amerino.
- 7. Cicero, pro Archia poeta.
- 8. Cicero, Cato maior, von ...
- 9. Ovid, Fasten, von Peter.
- 10. Homer, Odyssee, von Ameis.
- 11. Henri Malin, un Collégien.

Obersekt

- 5, 10.
- 12. Sallust, Bellum Jugurthinum.
- 13. Livius, XXI u. XXII, von ...
- 14. Vergil, Aeneis, I.
- 15. Herodot, VII. Buch, von ...
- 16. Lysias, von Rauchenstein.
- 17. Novum testamentum, von ...
- 18. Sandeau, Mademoiselle de ... (Hartmann).

Außerdem sind in dieser Sammlung deutsche Klassiker und fremdsprachige „Florilegium Graecum“ oder „Chrestomathie von Opitz“ enthalten.

Plauen, den 15. ...



den wahlfreien Unterricht.

- OII—OI: Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache.
- OI u. OI: Wörterbuch der engl. Sprache.
- OII—OI: Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik und Übungsbuch.
- OI u. OI: Hebr. Wörterbuch von Gesenius-Mühlau. Biblia Hebraica.
- In OIII u. UII: Clemens, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie. Wolfenbüttel 1903.

aben.

unterprima. Abteilung A.

- ... Milone, von Richter-Eberhard.
- ... casul. disputationes V, von Heine.
- ... len und Epoden, von Nauck-Weissenfels.
- ... pologie und Kriton, von Cron-Uhle.
- ... es, VI u. VII, von Franz Müller (Velhagen ...)
- ... ias, von Ameis-Hentze.
- ... Medea, von Wecklein.
- ... anuel de la Littérature française. (Herbig, ...)
- ... Rezitationshefte. Leipzig, Dr. Stolte.

unterprima. Abteilung B.

- ... 24, 26, 27.
- ... Elegiker, von Biese.
- ... Germania, von Zernial.
- ... Bakchen, von Wecklein.

berprima. Abteilung A.

- ... 27.
- ... gricola, von Draeger.
- ... nnalen, I—VI, von Nipperdey-Andresen.
- ... ären und Episteln, von Krüger.
- ... ormio, von Fleckeisen (Privatlektüre).
- ... es, Olynthische Reden, von Reich.
- ... s I u. II, von Franz Müller (Velhagen ...)
- ... rgias, von Deuschle-Cron.
- ... Oedip. Kol. u. Antigone, von Wecklein.

berprima. Abteilung B.

- ... 27, 33, 37, 38.
- ... nnalen XI ff., von Nipperdey-Andresen.
- ... Oedipus Rex u. Antigone, von Wecklein.

je nach Bedarf einzelne Bändchen
 den Primen einzelne Bändchen des
 einzelne Hefte der Lateinischen

stantin Angermann, Rektor.